Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

50. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2018 | *12*

27. MAI – 9. JUNI

KIRCHEN AUF DEM WEG ZUR EINHEIT

Papst Franziskus kommt nach Genf

Seite 4

VERSTEHEN UND INTEGRIEREN

Bischof Felix Gmür

Seite 2

VERSTEHEN UND INTEGRIEREN

Wir leben in einer Welt, in der es viel Gutes gibt, die aber leider auch polarisiert und ausschliesst. Die Folgen sind abnehmende Solidarität, Zwangsmigration und Kriege. Doch an Pfingsten ist uns bewusst geworden, dass diese Entwicklung umkehrbar ist, denn Pfingsten ist das «Göttliche Empowerment zum gegenseitigen Verstehen». Im Zentrum steht die Befähigung zu einem Dialog, der verbindet und Gräben überwindet – ein Dialog, der integriert und niemanden ausschliesst.

Ganz besonders möchte ich an dieser Stelle an die über 5000 unbegleiteten Kinderflüchtlinge erinnern, die seit 2017 bei uns leben. Viele von ihnen können das hiesige Schulsystem nicht durchlaufen, weil dies ab dem 16. Altersjahr nicht mehr möglich ist. Ihnen stehen nur lückenhafte Schulstrukturen offen, die kaum einen Berufsabschluss ermöglichen. Im Interesse von uns allen ist es unerlässlich, die gesetzlichen Rahmenbedingungen für diese Kinder zu verbessern und sie durch Bildung in unsere Gesellschaft und Arbeitswelt zu integrieren. Ich freue mich deshalb sehr über die neue Integrationsagenda des Bundesrats und der Kantone. In ihrem Zentrum steht die Integration von Flüchtlingen durch Ausbildungsmassnahmen. Zahlreiche kirchliche Organisationen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich in der Schweiz täglich für die Integration von Menschen am Rande unserer Gesellschaft ein.

+FELIX GMÜR
BISCHOF VON BASEL

«Ökumene ist keine Häresie, sondern Wille Gottes und deshalb unverzichtbar für das Christsein.»

Augoustinos Lambardakis, griechisch-orthodoxer Metropolit für Deutschland und Zentraleuropa.

Gardist David Sailer.

Solothurner als Schweizergardist vereidigt

David Sailer aus Solothurn leistete am 6. Mai 2018 den Eid auf die Fahne der Schweizergarde. Seit Anfang dieses Jahres hatte er sich als Rekrut auf den Gardedienst vorbereitet. Er verpflichtete sich für zwei Jahre Dienst als Hellebardier. Vor seinem Militärdienst hatte er eine Lehre als Weintechnologe absolviert. Er war in der Feuerwehr Solothurn engagiert, spielt in der Freizeit gerne Volleyball und Tischtennis und interessiert sich ganz allgemein für Kultur. Die Vereidigung der Schweizergardisten fand traditionell am 6. Mai statt, dem Gedenktag an den Sacco di Roma von 1527, bei dem 147 Schweizergardisten bei der Verteidigung des Papstes gefallen waren. An der Feier im Innenhof des apostolischen Palastes nahmen zahlreiche Persönlichkeiten aus Politik und Kirche teil, angeführt durch den Nationalratspräsidenten Dominique de Buman und die Bischöfe Charles Morerod und Felix Gmür.

www.schweizergarde.va

KOMMUNIONSTREIT DER DEUTSCHEN BISCHÖFE

Die Würzburger Synode (1971 bis 1975) hat den Bischöfen empfohlen, eine Regelung zu schaffen, damit nichtkatholische Ehepartnern im Einzelfall die Kommunion gemeinsam mit der übrigen Familie empfangen können. Mehr als fünfzig Jahre später hat sich die 65 Mitglieder zählende deutsche Bischofskonferenz mit grosser Mehrheit auf eine zurückhaltende Handreichung geeinigt. Sieben Bischöfe unter der Führung des Kölner Kardinals Woelki waren damit jedoch nicht einverstanden und gelangten mit einem Brief an «Rom». Der Leiter der Glaubenskongregation, Erzbischof Ladaria, hat daraufhin einer Delegation der Bischofskonferenz erläutert, dass Papst Franziskus das ökumenische Engagement der deutschen Bischofskonferenz würdigt und sie bittet eine möglichst einmütige Regelung selber zu treffen. Damit wurde klar, dass für solche Fragen die Bischofskonferenz zuständig ist, und dass der mit grosser Mehrheit gefällt Entscheid in die richtige Richtung weist. *www.kath.ch*

© Sylvie F. Matter

Sumaya Farhat-Naser.

ZUM 200. GEBURTSTAG VON KARL MARX

Christinnen und Christen für den Sozialismus nahmen das Karl Marx-Gedenkjahr zum Anlass ihre Zeitschrift «Neue Wege» optisch aufzupeppen und neu zu präsentieren. Sei 112 Jahren setzt sich die Trägerschaft der «Neuen Wege» mit Verbindungen zwischen Christentum und Sozialismus auseinander. Die Co-Präsidentin Esther Straub glaubt, dass es diese Zeitschrift weiterhin braucht und zitierte den Spruch von Kurt Marti: «Je älter der Kapitalismus, desto neuer die Neuen Wege». Den Relaunch feierte die Zeitschrift in Zürich mit Prominenz aus Politik, Religion und Kultur. Prominente Sympathisanten der religiös-sozialen Bewegung wie die Zürcher Regierungsrätin Jacqueline Fehr oder die palästinensische Friedensaktivistin Sumaya Farhat-Naser stellten ihr Engagement in Bezug zu Religion und Christentum. Trotz prominenter Unterstützung bleibt die Auflage klein. «Das Christentum und der Sozialismus sind beides keine Wachstumsmärkte», sagte Co-Redaktorin Laura Lots am Rande der Veranstaltung. *www.neuewege.ch | www.kath.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Kirchen auf dem Weg zur Einheit

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Dekanatspfarreien 9
Solothurn 31

Jugend 32
Begegnung mit Papst Franziskus

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

FRIEDEN UND ÖKUMENE

In Münster (Westfalen) fand im Mai der Deutsche Katholikentag unter dem Motto «Suche Frieden» statt. «Wer Münster hört, muss an Frieden denken», sagte Bundeskanzlerin Angela Merkel an der Grossveranstaltung. Münster war eine der Städte, in welcher der Westfälische Frieden unterzeichnet wurde. Nach jahrelangen Verhandlungen wurde damit der Dreissigjährige Krieg beendet. Dieser begann vor 400 Jahren als Konflikt zwischen Protestanten und Katholiken und entwickelte sich zu einem verheerenden Machtkampf zwischen allen aufstrebenden Grossmächten Europas. Der Friedensschluss anerkannte zudem das Unabhängigkeitsstreben zweier Länder. Die Niederlande und die Schweizer Eidgenossenschaft wurden von den europäischen Mächten als eigenständige Staaten anerkannt.

Mit vielfältigen Friedensthemen setzte sich denn auch der Katholikentag auseinander, insbesondere auch mit dem Verhältnis zwischen den Konfessionen. Heute werden zwar nicht mehr so schnell Kriege zwischen den christlichen Kirchen vom Zaun gebrochen. Im Alltag gehen wir freundlich miteinander um, Unterschiede werden kaum noch wahrgenommen, und die Schikanierungen von früher sind heute undenkbar. Aber trotzdem bleiben die Konfessionen getrennt nebeneinander bestehen. Weitere Schritte aufeinander zu wären möglich, aber in den Kirchen gibt es Minderheiten, die nicht mitgehen wollen. Wenn eine Minderheit nicht mitzieht, drohen neue Spaltungen. Aber dürfen Minderheiten auf diese Weise die Schritte zur Versöhnung blockieren? Das zweite Vatikanische Konzil hat die Kirche unwiderruflich zur Ökumene verpflichtet, alle Päpste haben dies seither bestätigt. Die Schweizer Kirchen haben sich in der Charta Oecumenica versprochen, den Weg der Einheit konsequent weiterzugehen und Bischof Felix Gmür und Kirchenratspräsident Gottfried Locher setzen diesbezüglich wichtige Zeichen. Nicht wer sich in der Ökumene engagiert, Lösungen sucht und weitergehen möchte, muss sich rechtfertigen, sondern diejenigen, die sich verweigern. Hoffen wir, dass es Papst Franziskus gelingt, anlässlich der Begegnung mit dem Weltkirchenrat in Genf, der ökumenischen Bewegung weiteren Schub zu verleihen.

Ich wünsche auch Ihnen interessante ökumenische Begegnungen im Kleinen und Konkreten.

Kuno Schmid

Papst Franziskus kommt nach Genf

Kirchen auf dem Weg ***zur Einheit***

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) feiert sein 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass reist Papst Franziskus am 21. Juni nach Genf und besucht den Weltkirchenrat und die Schweiz. Das Treffen bekräftigt das ökumenische Engagement von Papst Franziskus und findet in der Schweiz viele offene Ohren.

KUNO SCHMID

DER ÖKUMENISCHE RAT DER KIRCHEN

Der ÖRK vereinigt 348 Kirchen der reformierten, orthodoxen und anglikanischen Tradition, zu denen weltweit 500 Millionen Gläubige gezählt werden. Dabei will der ÖRK aber keine weltweite «Überkirche» sein. Er versteht sich als Gemeinschaft von Kirchen auf dem Weg zu einer Einheit im Glauben. Ziel ist es, das Gemeinsame der Mitglieder zu vertiefen, damit sie als «eine, heilige, katholische und apostolische Kirche» sichtbar werden. Der Begriff «katholisch», aus dem Griechischen für «das Ganze betreffend», steht im ÖKR dafür, dass die Kirchen, die den apostolischen Glauben an Jesus Christus bekennen, sich gegenseitig stärken und auch gemeinsam von diesem Glauben Zeugnis ablegen. Der ÖRK ist ein wichtiger Träger des konziliaren Prozesses für «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung». Dieses Anliegen teilt auch Papst Franziskus und fühlt sich hier ganz besonders mit dem Engagement des ÖRK und seinen Mitgliedskirchen verbunden.

DAS 70-JAHR-JUBILÄUM

2018 feiert der ÖRK das 70-jährige Bestehen unter dem Motto «Gemeinsam auf einem Weg, im Dienst von Gerechtigkeit und Frieden». Die Gemeinschaft wurde 1948 in Amsterdam gegründet. Weil sich der ÖRK bei der Gründung am Vorbild des Völkerbunds und der UNO orientierte, wählte er Genf als Hauptsitz. Damals waren es vor allem europäische und nordamerikanische Kirchen, inzwischen stammt die Mehrheit der Mitglieder aus dem südlichen Erdkreis. In Genf sind rund 150 Mitarbeitende beschäftigt. Das oberste Organ des ÖRK ist der Generalsekretär. Seit Juli 2014 ist dies der Norweger Olaf Fykse Tveit.

Nebst «Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung» ist die Gebetswoche für die Einheit der Christen ein wichtiges Projekt des ÖRK. Jährlich werden Materialien für das gemeinsame Feiern und die ökumenische Beziehungspflege vor Ort herausgegeben. Doch auch unter dem Dach des ÖRK gibt es viele Glaubensunterschiede. Im sogenannten Lima-Papier hat das Plenum der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung die wachsende Übereinstimmung und die bleibenden Differenzen in grundlegenden Bereichen des Glaubens und Lebens der Kirchen festgehalten. Das 1982 in der Hauptstadt von Peru verfasste Dokument ist bis heute gemeinsamer Bezugspunkt für Vereinbarungen der gegenseitigen Anerkennung.

DIE KATHOLISCHE KIRCHE IST NICHT MITGLIED

Immer wieder taucht die Frage auf, warum die römisch-katholische Kirche nicht Mitglied des ÖRK sei. Der ÖRK wäre offen dafür. Allerdings umfasst die römisch-katholische Kirche mehr Gläubige als alle Kirchen des ÖRK zusammen, was neue Strukturen nach sich ziehen würde. Kardinal Kurt Koch, Präsident des Päpstlichen Rats zur Förderung der Einheit der Christen, begründet, dass sich die römisch-katholische Kirche selber in der Verantwortung für die Einheit der Christen sieht. Nach katholischer Auffassung sei es Aufgabe des Papsttums, die Christen weltweit zusammenzuführen. Beide Institutionen streben also dasselbe Ziel der Einheit der Christen an, deshalb sei eine Partnerschaft der sinnvolle Weg. Die katholische Kirche arbeitet denn auch in verschiedenen Kommissionen des ÖRK mit vollem Stimmrecht oder mit beratender Stimme mit und die Zusammenarbeit sei sehr gut. Auch das Lima-Papier ist von der katholischen Kirche mit erarbeitet worden. Diese gute Zusammenarbeit mit dem ÖRK haben schon Papst Paul VI. (1969) und Papst Johannes Paul II. (1984) mit ihren Besuchen in Genf gewürdigt. Am 21. Juni 2018 wird nun Papst Franziskus als drittes Oberhaupt

Anlässlich der ökumenischen Begegnung in Jerewan 2016 begiessen Papst Franziskus und der armenisch-apostolische Katholikos Karekin II. einen Baum. Der Pflanztopf erinnert an die Arche Noah, die nach der Sintflut in Armenien gestrandet sein soll.

der katholischen Kirche beim ÖRK anlässlich des 70-Jahr-Jubiläums erwartet.

PAPST FRANZISKUS UND DIE ÖKUMENE

Für Papst Franziskus ist das Ringen um die Einheit der Christen eine seiner Hauptsorgen, und er setzt neue Akzente. Als Argentinier ist er nicht in den europäischen Spannungsfeldern zwischen Orthodoxen, Reformierten und Katholiken gross geworden. Das traditionell katholische Lateinamerika ist jedoch konfrontiert mit einer wachsenden Bewegung freikirchlich-pfingstlicher Christengemeinschaften. Papst Franziskus hat deshalb den Dialog mit den Freikirchen, den er schon in Buenos Aires begonnen hat, zu den Gesprächen mit den anderen Kirchen dazu genommen. Er setzt in der Ökumene auf Begegnungen und Symbole, die Vertrauen als Voraussetzung für eine gemeinsame Weggemeinschaft schaffen. Eine vielgestaltige Weggemeinschaft, wie sie im Bild des «Volk Gottes unterwegs» auch vom 2. Vatikanische Konzil verwenden wurde, prägt sein Kirchenverständnis. Für ihn ist die Kirche nicht primär eine rechtlich abgesicherte Heilsanstalt, sondern eher eine Bewegung im Glauben und in der Nachfolge Jesu, die sich vorrangig auf die Menschen am Rande zu begibt und gleichzeitig für soziale Gerechtigkeit, Versöhnung und Frieden, Schutz und Erhalt der Natur und allen Lebens einsteht. So möchte er mit den anderen Kirchen unterwegs sein. Dieses Verständnis von Ökumene ersetzt den theologischen Dialog nicht. Aber es rückt ihn in ein anderes Licht. Es geht nicht einfach um die Klärung der Glaubenslehre, sondern um die Relevanz der Lehre für das Leben und den Glauben der Menschen.

DER PAPST UND DIE SCHWEIZ

Für Papst Franziskus ist es der erste Aufenthalt in der Schweiz. Am Rande des Besuchs beim ÖRK trifft er den Schweizer Bundespräsidenten Alain Berset und weitere Bundesräte sowie die Schweizer Bischöfe. Selbstverständlich möchte er allen Menschen hier in der Schweiz nahe sein. Deshalb sind alle Gläubigen zu einer abschliessenden gemeinsamen Messe ins Ausstellungszentrum «Palexpo» eingeladen. Der Gottesdienst wird am Fernsehen übertragen. Der Vatikan bezeichnet die Reise als «pastoral». Deshalb hat die Schweiz die Visite von Papst Franziskus nicht als «Staatsbesuch», sondern als «offizieller Besuch» eingestuft. Ähnlich war das auch schon bei der Teilnahme von Johannes Paul II. am ersten gesamtschweizerischen katholischen Jugendtreffen in Bern 2004. Der letzte grosse Papstbesuch mit allen staatlichen Ehren fand 1984 statt. Johannes Paul II. bereiste damals die Regionen der Schweiz und betete am Grab von Bruder Klaus. Oft wird seither seine immer noch aktuelle Mahnung zum irrtümlich Bruder Klaus zugeschriebenen Wort zitiert: «Ja, ‹macht den Zaun nicht zu weit›, aber scheut euch nicht, über den Zaun hinauszuschauen, macht die Sorgen anderer Völker zu euren eigenen und bietet über die Grenzen hinweg eine helfende Hand, und dies auch auf der Ebene eurer staatlichen Organe und Finanzmittel.» ■

oikoumene

Ökumenischer Pilgerweg
von Papst Franziskus und dem Ökumenischen Rat der Kirchen
Gemeinsam unterwegs sein, gemeinsam beten und gemeinsam arbeiten
Genf – 21. Juni 2018

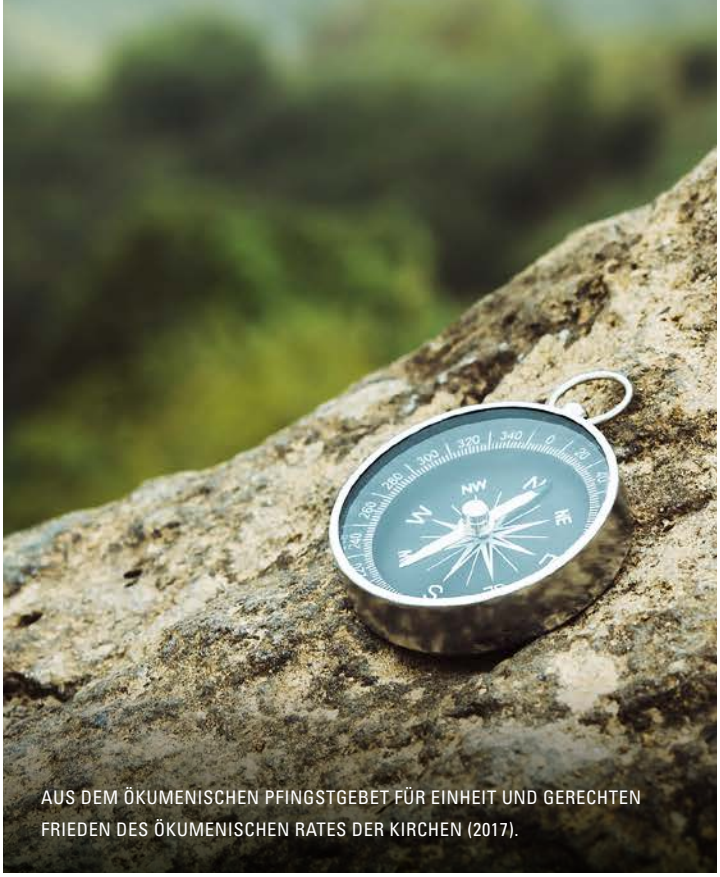
GEMEINSAM

Aus Ost und West, Süd und Nord,
von Meeresküsten und Berggipfeln,
aus grünen Tälern und kargen Landschaften,
aus Städten und Dörfern,
hat Gott uns in diesem heiligen Haus versammelt.

Aus vielen Kulturen und verschiedener Herkunft,
verschiedene Sprachen sprechend,
in unterschiedlichen Abschnitten des Lebens stehend,
glauben wir, dass wir durch die Taufe mit Christus vereint sind.

Wir kommen mit verschiedenen Gedanken und Gefühlen,
Dankbarkeit und Klage,
Gewissheit und Reue,
Freude am Evangelium und Reue wegen unseren Spaltungen,
wir feiern das neue Leben, das uns durch die Auferstehung
Jesu Christi gegeben ist.

Wir glauben an Gottes Verheissung,
unser Herz brennt in Liebe und Erwartung,
wir freuen uns auf das Kommen des Geistes,
auf den Beginn der verheissenen Zeit, die Erfüllung der Hoffnung!



AUS DEM ÖKUMENISCHEN PFINGSTGEBET FÜR EINHEIT UND GERECHTEN FRIEDEN DES ÖKUMENISCHEN RATES DER KIRCHEN (2017).

WOCHE VOM 27. MAI BIS 2. JUNI 2018

Sonntag, 27. Mai
DREIFALTIGKEITSSONNTAG
«Ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, sondern den Geist der Sohnschaft, in dem wir rufen: Abba, Vater!» Röm 8.15ac
L1: Dtn 4, 32–34.39–40.
L2: Röm 8, 14–17.
Ev: Mt 28, 16–20.
N: Augustin von Canterbury

Montag, 28. Mai
N: Germanus, Wilhem, Dietland

Dienstag, 29. Mai
N: Maximin, Irmtrud, Bona

Mittwoch, 30. Mai
N: Reinhild, Jeanne d'Arc

Donnerstag, 31. Mai
HOCHFEST DES LEIBES UND BLUTES CHRISTI
FRONLEICHNAM
L1: Ex 24, 3–8.
L2: Hebr 9, 11–15.
Ev: Mk 14, 12–16.22–26.
N: Petronilla, Aldo, Mechthild

Freitag, 1. Juni
N: Justin, Simeon

Samstag, 2. Juni
N: Marcellinus, Petrus, Armin, Blandina

WOCHE VOM 3. BIS 9. JUNI 2018

Sonntag, 3. Juni
9. SONNTAG IM JAHRESKREIS
«Der Sabbat wurde für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat.» Mk 2, 27
L1: Dtn 5, 12–15.
L2: 2 Kor 4, 6–11.
Ev: Mk 2, 23–3,6 oder 2, 23–28.
N: Karl Lwanga, Morand

Montag, 4. Juni
N: Chlothilde, Christa, Quirin

Dienstag, 5. Juni
N: Bonifatius

Mittwoch, 6. Juni
N: Norbert, Kevin, Bertrand

Donnerstag, 7. Juni
N: Dietger, Robert

Freitag, 8. Juni
HEILIGSTES HERZ JESU
N: Médard, Ilga (Helga), Engelbert

Samstag, 9. Juni
Unbeflecktes Herz Mariä
N: Ephräm, Primus, Felizian

www.liturgie.ch/26-liturgiepraxis/direktorium

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

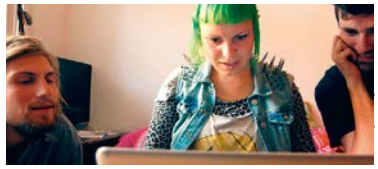
FERNSEHEN

Sonntag, 27. Mai
ZDF, 9.00 Uhr
Verliebt, verlobt, verpartnert
Kürzere Ehen – glückliche Beziehungen?

ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Mehr als ein Spiel! Von der Freilichtbühne Sömmersdorf.

ARD, 17.30 Uhr
Echtes Leben
Wie viel Schutz braucht ungeborenes Leben?

Montag, 28. Mai
ARD, 20.15 Uhr
Vergewaltigt. Wir zeigen an!
Denn nur 15 Prozent gehen zur Polizei.



Mittwoch, 30. Mai
ARD, 22.45 Uhr
Berlin Rebel High School
Keine Prüfungen, keine Hierarchien.

Donnerstag, 31. Mai
3sat, 21.45 Uhr
Sommernachtskonzert Schönbrunn
Anna Netrebko und die Wiener Philharmoniker.

Sonntag, 3. Juni
ZDF, 9.30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst aus Moskau
«Wir haben hier keine bleibende Stadt.»

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion: Konzernverantwortungsinitiative
Globale Geschäfte – globale Verantwortung?

ARD, 17.30 Uhr
Uns hat der Krieg nicht getrennt
Muslima, Orthodoxer, Katholik, Jude – alle aus Sarajewo.

Montag, 4. Juni
ARD, 20.15 Uhr
Das Mädchen und der Flüchtling
Integration und Frauenbild.

Mittwoch, 6. Juni
3sat, 21.05 Uhr
Mein Körper – mein Werk
Der Kult um Null-Fett, Muskeln und Lifestyle.

Freitag, 8. Juni
3sat, 20.15 Uhr
Sterben verboten?
Verlängerung des Sterbeprozesses.

Samstag, 9. Juni
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Hooligans – Leidenschaft am Abgrund.

RADIO

Sonntag, 27. Mai
SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Abendmahl?
Darf man Gott essen?

SWR2, 8.30 Uhr
Regeln und Rituale
Was hält eine Gesellschaft zusammen?

SWR2, 12.05 Uhr
Zwischen Trost und Heilung
«Spiritual Care» – Dasein für Patienten.

Donnerstag, 31. Mai
SWR2, 12.05 Uhr
Fronleichnam
Das katholischste Fest.

Freitag, 1. Juni
SWR2, 8.30 Uhr
Hans-Georg Gadamer
Der Philosoph des «Verstehens».

Sonntag, 3. Juni
BR2, 8.05 Uhr
Jan Hus
Vom Konstanzer Konzil hingerichtet.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Anpacken
Junge Menschen mit Migrationshintergrund.

Freitag, 8. Juni
SRF 2, 20.00 Uhr
Die «jungen Mädchen!» sind erwachsen geworden
Bahnhofhilfe für Frauen einst und jetzt.

LITERATUR

Papst Franziskus begegnet den anderen Kirchen auf neue Weise. Er macht sich beispielsweise auf den Weg ins schwedische Lund und umarmt die Vertreter des Lutherischen Weltbundes. Stefan von Kempis, deutscher Journalist bei Radio Vatikan, dokumentiert alle zentralen Texte und Aussagen des Papstes im Blick auf die Ökumene und erschliesst seine Denkanstösse und Initiativen.

Papst Franziskus,
hrsg. Stefan Kempis
DIE SPALTUNG UNTER UNS CHRISTEN IST EIN SKANDAL!
Camino Verlag, Stuttgart 2017
200 Seiten, CHF 23.90
ISBN 978-3-96157-009-6

KINO | DVD

Der Journalist Jacques Mayano soll in eine Kommission des Vatikans und die Wahrhaftigkeit von Erscheinungen untersuchen. Er selbst glaubt nicht daran. Aber die Aufrichtigkeit der 18-jährigen Anna, der die Jungfrau Maria erschienen sein soll, macht ihm Eindruck. Gibt es doch Wunder? Der Film zeigt unterschiedliche Perspektiven auf ein kontroverses Thema.

Natalie Fritz, Redaktorin Medientipp

L'APPARITION
Xavier Giannoli, Frankreich 2017
Kinostart: 24. Mai 2018

Kloster Namen Jesu, Solothurn

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 6. Juni 2018, 17.30 Uhr
Klosterkirche

Alessandro Albenga, Orgel; Theresa Lehmann, Blockflöte; Caesar Oetterli, Perkussion spielen Werke von barocken und zeitgenössischen Komponisten.

www.arsmusica.ch/Fermata

Kloster Mariastein

SINGET DEM HERRN EIN NEUES LIED

Samstag, 16. Juni 2018, 10.00 Uhr bis
Sonntag, 17. Juni 2018, 16.30 Uhr
Klosterhotel Kreuz

Leitung Beatrice Voellmy.
Singwochenende mit Stimmbildung und Erarbeiten von ein- und mehrstimmigen Liedern. Fortsetzung mit Aufführung am 6. bis 8. August 2018 möglich.

Auskunft und Anmeldung:
www.klosterhotel-kreuz.ch
Tel. +41 (0)61 735 12 12

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

«SUNNTIGSKAFI»

Sonntag, 27. Mai 2018, 14 bis 17 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

ANTONIUSFEIER

Dienstag, 5. Juni 2018, 14.30 Uhr
Antoniuskapelle

ANTONIUSFEST 2018

Mittwoch, 13. Juni 2018

Wir feiern das Fest unseres Patrons und grossen Fürbitters des heiligen Antonius von Padua. Herzliche Einladung an alle!

10.15 Uhr *Festgottesdienst in der St.-Ursen-Kathedrale*
14.00 Uhr *Kindersegnung und Andacht mit Predigt im SLS-Areal, Obere Greibengasse 12 (Nähe Antoniushaus); in der Antoniuskapelle ist Gelegenheit zum stillen Gebet*

www.gem-sls.ch/index.php/antonius-von-padua/antoniusfest

Internationales Bildungszentrum Scalabrini

TREFFPUNKT JUNGER MENSCHEN AUS ALLER WELT

Sonntag, 27. Mai 2018, 15.30 bis 18.00 Uhr
IBZ-Scalabrini, Baselstrasse 25, Solothurn

Offenes Treffen für junge Menschen (16–30 Jahre) verschiedener Sprachen, Kulturen

Tel. 032 623 54 72, ibz-solothurn@scala-mss.net

Lourdespilgerverein des Kantons Solothurn

HERBSTWALLFAHRT NACH ALTÖTTING

Montag, 24. September 2018 bis
Donnerstag, 27. September 2018
Auch für Nichtmitglieder

Anmeldung bei: René Allemann, Höhenweg 490, 4716 Welschenrohr, Tel. 032 639 12 23, Tel. 079 406 01 94, allemann.rene@ggs.ch oder: Gertrud von Däniken, Neumattstrasse 42, 4657 Dulliken, Tel. 062 95 11 34 (Telefonbeantworter)

Kloster Visitation, Solothurn

WALLFAHRT NACH EGG

PILGERFAHRT ZUM HL. ANTONIUS IN EGG (ZH), DEM KLEINEN PADUA

Sonntag, 10. Juni 2018
8.45 Uhr *Abfahrt mit Car Parkplatz Kloster Visitation*
12.00 Uhr *Pilgergottesdienst mit Pater Antony, anschliessend Mittagessen*

Anmeldung bis 3. Juni 2018 und Informationen:
Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn
Telefon 032 623 38 12, sss.solothurn@epost.ch

Offene Kirche Olten

TAIZÉ-FEIER

Donnerstag (Fronleichnam),
31. Mai 2018, 19 Uhr
Kirche St. Martin Olten

Jeden letzten Donnerstag im Monat. Anschliessend Umtrunk im Bibliothekssaal.

www.offenekirche-olten.ch

Juse-so kirchliche Fachstelle Jugend

WIE WEITER IN DER KRISE?

Mittwoch, 13. Juni 2018
juse-so, Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten

Was ist charakteristisch für eine Krise? Was läuft ab und was ist zu tun? Wer sich im Voraus informiert, kann bedachter handeln. Ein Abend für Leitende in den Jugendverbänden, Firmbegleitende, Lagerleitende usw.

Anmeldung bis Freitag, 8. Juni 2018:
www.juse-so.ch, Telefon 062 286 08 08

Verein Tagsatzung für eine glaubwürdige Kirche

ECKPUNKTE AUF DEM WEG ZU EINER NEUEN SYNODE

Freitag, 1. Juni 2018, 14.00 bis 16.15 Uhr
Josefsaal der Kirche St. Martin Olten

Mit Urs Brosi, dipl. theol. und lic. iur. can., Generalsekretär und Geschäftsführer der Katholischen Landeskirche des Kantons Thurgau in Weinfelden.
Braucht es 50 Jahre nach der Synode 72 einen neuen synodalen Prozess in der katholischen Kirche der Schweiz? Wie funktioniert eine Synode und was könnten heute thematische Schwerpunkte sein? Anschliessend Generalversammlung des Vereins.

www.tagsatzung.ch

Bistum Basel

INSTITUTIO 2018

Sonntag, 27. Mai 2018, 15.00 Uhr
Kathedrale St. Urs und Viktor Solothurn
mit Weihbischof Denis Theurillat

Die Institutio ist eine öffentliche, festliche liturgische Feier, in welcher der Bischof Theologen/-innen, die nicht Priester werden wollen oder können, zum ständigen Dienst im Bistum Basel aufnimmt. Aus dieser grundlegenden und einmaligen Aufnahme auf unbefristete Dauer resultiert eine gegenseitige Verpflichtung zwischen Bischof und den Kandidaten/-innen. Somit ist die Institutio Grundlage für die Übernahme von konkreten Aufgaben innerhalb des Bistums Basel. Dazu erteilt der Bischof jeweils spezifisch die Missio canonica.

www.bistum-basel.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressverwaltung
AZ Fachverlage AG | Neumattstrasse 1 | 5001 Aarau
Tel. 058 200 56 87 | Fax 058 200 55 56
Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Riedholzplatz 26, 4500 Solothurn |
Heinz Bader, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf |
Stephan Kaisser, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf |
Reto Stampfli, Solothurn | **Jugendseite |** *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher,* Solothurn

Pastoralraum Dünnernthal | *www.prduennernthal.ch* | *Notfall-Tel. 062 394 20 16*

Pastoralraumpfarrer | Vakant
Pastoralassistent | Fabian Schäuble | Haulenackerstrasse 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 530 21 96 | pastoralassistent@prduennernthal.ch
Kaplan | Pater Ivan Bebek | Gallihaus 201 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 18 11 | Fax 062 394 18 11
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | DI 9–12 Uhr | DO 14–16.30 Uhr | Ausserhalb Bürozeit | Tel. 062 394 19 31

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 27. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
18.00 Uhr, Eucharistiefeier
Freitagsgesellschaft Solothurn
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 30. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. Mai, 09.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession
Mitgestaltet vom Kirchenchor und der Brass Band Frohsinn.

Sonntag, 3. Juni
9. Sonntag Im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
20.00 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 6. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 9. Juni, 18.30 Uhr
Unbeflecktes Herz Mariä
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Juni, 20.00 Uhr
10. Sonntag Im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 27. Mai, 09.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier, Segnung des Dreifaltigkeitswassers

Dienstag, 29. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. Mai, 10.30 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession
Mitgestaltet von der Konkordia.

Samstag, 2. Juni, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Dienstag, 5. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 6. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juni, 18.00 Uhr
Konzert
Fabian Bloch und Damien Darioli
Siehe unter «Aus dem Pastoralleben».

HERBETSWIL

Sonntag, 27. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Segnung des Dreifaltigkeitswassers

Donnerstag, 31. Mai, 09.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
Eucharistiefeier beim Schulhaus mit anschliessender Prozession
Mitgestaltet vom Musikverein.

Sonntag, 3. Juni, 09.00 Uhr
9. Sonntag Im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Donnerstag, 7. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 8. Juni, 19.30 Uhr
Heiligstes Herz Jesu
Eucharistiefeier

MATZENDORF

Montag, 28. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 30. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 31. Mai, 10.30 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Fronleichnam
Eucharistiefeier mit anschliessender Prozession
Mitgestaltet vom Kirchenchor und der Brass Band Matzendorf.

Montag, 4. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier im Horngraben

Mittwoch, 6. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 10. Juni, 09.00 Uhr
10. Sonntag Im Jahreskreis
Eucharistiefeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 26. Mai, 18.15 Uhr
Hl. Philipp Neri, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier, Segnung des Dreifaltigkeitswassers

Donnerstag, 31. Mai, 09.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
Eucharistiefeier unter den Linden beim Schulhaus
Siehe unter Welschenrohr.

Dienstag, 5. Juni, 19.30 Uhr
Hl. Bonifatius
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 7. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 10. Juni
10. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
12.00 Uhr, Taufe Gabriel Niklaus

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Dreifaltigkeit – die unfassbare Grösse Gottes feiern

Der Sonntag nach Pfingsten wird im Kirchenjahr als Fest der Dreifaltigkeit gefeiert – ein Fest, das wie ein Dreh- und Angelpunkt ist im Kirchenjahr. Denn es wirkt gleichsam wie eine Zusammenschau der grossen vorangegangenen Feste und gleichzeitig eröffnet es die Zeit im Jahreskreis, die Zeit des Alltags, in der wir den Raum haben, die grossen Geheimnisse der Festzeiten zu verinnerlichen.

Die Zusammenschau

An Weihnachten feiern wir Gott, den Vater, der in seinem «Wort» für uns Mensch geworden ist.
An Ostern feiern wir Gott, den Sohn, der für uns den Tod besiegt hat und uns damit ewiges Leben schenkt.
An Pfingsten feiern wir Gott, den Heiligen Geist, der uns begleitet und uns stärkt auf dem Weg durch die Zeit.
Am Dreifaltigkeitssonntag wird dies alles gewissermassen zusammengefasst im Bekenntnis des dreifaltigen Gottes. Wenn wir Gott sagen, meinen wir den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist – und wir meinen alles, was in den Hochfesten unseres Glaubens erfahrbar wird.
Wenn wir uns zum dreifaltigen Gott bekennen und unsere Gebete «im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes» anfangen, dann preisen wir damit die ganze überbordende Fülle an Liebe und Leben, die Gott ist.
Wenn wir den Dreifaltigkeitssonntag feiern, dann werden wir uns neu bewusst, was Gott uns an Leben, Liebe und Hoffnung schenken möchte.
Dreifaltigkeit, was damit gemeint ist – es ist am Dreifaltigkeitssonntag nicht ein für allemal gesagt und erklärt. Die Fülle der Liebe Gottes, die wir feiern, will jeden Tag neu gelebt, verdeutlicht, verinnerlicht werden. Dazu lädt uns die Zeit im Jahreskreis ein, dass wir diese Fülle täglich neu in uns aufnehmen und immer neu auch weiterschenken, den Menschen und der Welt um uns.
Edith Rey Kühntopf

Fronleichnam

Am Fest von Fronleichnam feiern wir die Gegenwart von Jesus Christus in Brot und Wein als Kern von unserem Glauben. Er ist es, der sich uns schenkt. Dieses Geheimnis des Glaubens steht im Mittelpunkt von diesem Festtag. Traditionell pflegen wir in einer Prozession mit blumengeschmückten Altären die Monstranz mit dem Allerheiligsten durch die Strassen zu tragen. Wir wollen unseren Glauben nach aussen zeigen und uns öffentlich zu Christus bekennen. Bei dieser Prozession sind alle Gläubigen und auch die Erstkommunionkinder eingeladen, dabei zu sein und Blumen zu streuen. An vielen Orten wird die Prozession durch die Musik umrahmt und die Altäre im Dorf sind wunderschön mit farbenfrohen Blumen dekoriert.
Wir verehren Christus im eucharistischen Brot an Fronleichnam in besonderer Weise. Wir erinnern uns an seine Worte, die er beim letzten Abendmahl an seine Freunde richtete. «Dies ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.» Wenn wir Fronleichnam

feiern, gedenken wir dieser Selbsthingabe. Wir danken Gott für dieses Geschenk, das er uns macht. In dem er sich uns in Brot und Wein schenkt, werden wir hineingenommen in diese Beziehung und in diese unüberbietbare Liebe. In dem Moment, wo wir die heilige Kommunion erhalten, wird Christus Teil von uns. Er ist es, den wir in uns aufnehmen. Dem wir immer ähnlicher werden. Er durchdringt uns und wirkt in uns. Wir werden zu «Christen» im eigentlichen Sinn.
Wir feiern Fronleichnam zehn Tage nach Pfingsten. Der Name stammt aus dem Althochdeutschen, «Fron» bedeutet «Herr» und «licham» steht für «Leib». Zum ersten Mal wurde das Fest im 13. Jahrhundert gefeiert. Die erste Prozession fand in Köln statt, und Papst Urban erklärte Fronleichnam 1274 zu einem offiziellen Hochfest. Es ist kein biblisch verankertes Fest wie Weihnachten, Ostern oder Pfingsten. Es gibt in der Bibel keinen Verweis auf dieses Fest. Fronleichnam erinnert uns aber an das Ostergeheimnis von Tod und Auferstehung und zugleich an das letzte Abendmahl mit den Einsetzungsworten, in denen Jesus uns seine Gegenwart in Brot und Wein verheisst, wenn wir miteinander Gottesdienst feiern.
Schon jetzt danke ich allen, die durch die Gestaltung der Altäre und durch das Mitfeiern des Fronleichnamsfestes und der Prozession sich öffentlich zu unserem Glauben bekennen.
Es ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Und ich finde es schön, dass wir als Christen in der Prozession an Fronleichnam zeigen dürfen, mit welcher Freude, Kraft und Schönheit, wir durch Gott erfüllt sind. Ich wünsche ihnen einen wunderbaren Feiertag mit einer tiefen Gotteserfahrung in der Verehrung des Auferstandenen in Brot und Wein.

Pastoralassistent Fabian Schäuble

Konzert Duo EUPHORIMBA

Der Wisner Fabian Bloch (Euphonium) und der in Genf tätige Damien Darioli (Marimbaphon) sind absolute Virtuosen auf ihren Instrumenten. Beide sind als Solisten, Orchestermusiker und Pädagogen national sowie international sehr aktiv.
Ihre erste Tournee 2018 beenden Sie mit dem Konzert vom Samstag, 9. Juni um 18.00 Uhr in der Kirche Aedermannsdorf.

Die Kombination der beiden Instrumente ist einzigartig: Der warme und wohlklingende Sound des Euphoniums vermischt sich mit dem dynamischen und klaren Marimbaphon zu einem anziehenden Gesamtklang, der die Zuhörer unweigerlich in die Welt der Musik entführt. Das Publikum erwartet eine energievolle, ruhige und virtuose Stunde, um in die Musik abzutauchen.
EUPHORIMBA ist etwas Besonderes, das den Zuhörer/-innen bestimmt in Erinnerung bleiben wird. Das Programm ihrer ersten Tournee beinhaltet traditionelle klassische Hits, witzige effektvolle Evergreens und ruhige, besinnliche Melodien. Somit bieten die Konzerte über virtuose Faszination und berührende Ruhe für alle Zuhörenden etwas. Lassen Sie sich überraschen vom Programm von EUPHORIMBA.
Eine besondere Besetzung für besondere Momente.

Kollekten

Samstag/Sonntag, 26./27. Mai

St.-Josefs-Opfer für die Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen

Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank dem St.-Josefs-Opfer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

Donnerstag, 31. Mai

Karmeliterkloster Basel

Seit Oktober 2007 leben in Basel Patres des Ordens der Unbeschuhten Karmeliter (OCD). Sie kommen aus der Provinz Manjummel, Kerala in Indien. Sie bilden ein kleines Kloster im dicht besiedelten und multikulturellen Klybeck-Quartier in Kleinbasel. Der Orden der Unbeschuhten Karmeliter zeichnet sich aus durch eine tiefe Spiritualität, die im Laufe der Geschichte grosse Mystikerinnen und Mystiker hervorgebracht hat. Der Orden ist kontemplativ und apostolisch ausgerichtet.
Das Kloster ist 24 Stunden am Tag offen und ist so bereits im ersten Jahr seines Bestehens zu einem Ort der Begegnung geworden. Täglich melden sich verschiedene Menschen an der Klostertür. Sie finden hier immer einen Menschen, dem sie begegnen können. So hat sich ein grosses Netz von Menschen verschiedenster Herkunft, Alter und Milieus gebildet, die mit dem Kloster in regelmässigem oder sporadischem Kontakt stehen.
Mit der heutigen Spende danken wir Pater Austin und Pater Thomson für die vielen Aushilfen, die sie seit 2016 im Pastoralraum geleistet haben.

Samstag/Sonntag, 02./03. Juni

Brücke • Le Pont

Mit dem Programm «Arbeit in Würde» unterstützt und begleitet Brücke • Le pont rund 35 Entwicklungsprojekte für benachteiligte Menschen in Afrika und Lateinamerika, damit sie ihre Arbeit und ihre Lebensumstände verbessern können.
Die Schwerpunkte sind:
– Einkommensförderung
– Berufliche Bildung
– Durchsetzung der Arbeitsrechte
Das Hilfswerk legt Wert darauf, dass in den Projekten partizipative und lokal angepasste Methoden angewendet werden und dass die Zusammenarbeit in Netzwerken gepflegt wird. Dies schafft Synergien und erhöht die Wirksamkeit.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld ist jeden ersten Donnerstag im Monat zwischen 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum) zu erreichen | sekretariat-la@prduennernthal.ch In der übrigen Zeit ist sie privat unter Tel. 062 391 01 88 erreichbar.
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Fronleichnam
Donnerstag, 31. Mai
Um 9.00 Uhr Eucharistiefeier in der Kirche. Anschliessend findet bei schönem Wetter die Fronleichnamsprozession statt. Mitgestaltet vom Kirchenchor und der Brass Band Frohsinn.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 3. Juni 2018, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Geschwister: Annemarie Brunner, Pia Brunner, Max Brunner und Magdalena Brunner, Höngen; Angela Borer-Schwarzenbach; Alice Dietschi-Kamber; Rosalia Walser.

Gedächtnis: Maria und Johann Schwarzenbach-Koch; Max Probst-Fluri; Roland, Elsa und Arnold Boner-Gasser; Willibald Schaad-Meier; Ruth Schaad-Gasser; Josef Fluri-Schaad; Erwin Lukas Meier, Zürich; Beatrice und Werner Jeger-Schaad; Margrith und Walter Eggenschwiler-Eggenschwiler; Gottfried und Ruth Eggenschwiler-Dietschi mit Söhnen Stefan und Paul; Hans und Lydia Merkle-Probst; Josef Schmid-Kahr.

Samstag, 9. Juni 2018, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Arthur und Martha Merkle-Müller; Pfr. Wilhelm Schenk, Höngen; Josef Heutschi-Liechti; Leo und Rosa Meister-Koch; Oskar Vogt-Walker; Erwin und Anna Schaad-Probst; Werner und Beatrice Jeger-Schaad.
Gedächtnis: Charles Gunziger-Marti; Urs Flück-Hirschi.

Erstkommunion 2018

Seit Oktober haben sich die Erstkommunikanten auf ihr Sakrament vorbereitet. Auf dem Weg über Stock und Stein haben sie viele schöne Momente miteinander erlebt, und so wurde der 15. April ein ganz besonderer Tag für die 14 Kinder. Die Erstkommunikanten haben die Messe mit wunderschönen Liedern umrahmt und mit dem Mundharmonikastück sicherlich einigen Gottesdienstbesuchern Gänsehaut bereitet. Ein herzliches Dankeschön geht an alle lieben Menschen, welche die Kinder auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleiteten und dazu beigetragen haben, dass die Erstkommunion für alle unvergesslich wurde.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Vogt Hugo | Leiackerstrasse 250 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 11 38 Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Prozession an Fronleichnam
Donnerstag, 31. Mai, 10.30 Uhr
Bei schöner Witterung findet im Anschluss an den Gottesdienst die Prozession durch das Dorf statt. Musikalisch begleitet von der Konkordia Aedermannsdorf gehen wir von der Kirche bis zum Altar auf dem Löwenplatz und anschliessend weiter über den Friedhof zur Kirche zurück. Alle Kinder (ab Vorschulalter), die Blumen streuen wollen, sind herzlich eingeladen, die Prozessionsstrecke mit ihren gesammelten Wiesenblumen und Blütenblättern festlich zu schmücken. Bei schlechter Witterung findet die Prozession vor der Kirche unter dem Dach statt.
Die Pfarreigruppe

Konzert Euphorimba
Samstag, 9. Juni, 18 Uhr
In der Kirche in Aedermannsdorf
Konzert von Fabian Bloch, Euphonium und Damien Darioli, Marimbaphone. Näheres siehe unter «Aus dem Pastoralleben».

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 27. Mai, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Verena Eggenschwiler-Bieli; Adèle Otter; Anton Eggenschwiler; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli.
Gedächtnis: Paul Eggenschwiler-Bieli; Willy Huber.

Samstag, 2. Juni, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Louise und Peter Stalder-Zihlmann und ihre verstorbenen Kinder.
Jahresgedächtnis: Hans Stalder-Wespi.

Mittwoch, 6. Juni, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Karolina und Josef Bläsi-Hammer; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Niklaus Eggenschwiler-Solèr.
Gedächtnis: Alice und Karl Göggel-Bläsi; Peter Vogt; Theres Eggenschwiler; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Angela Hänggi-Bieli; Ella und Josef Bobst-Schaad; Otto Bobst; Pia Bobst-Bieli; Gertrud und Hans Bläsi-Masson.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch **| Bürozeit |** DO 09.00–11.00 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Susan Allemann | Sandgrubenstrasse 26 A | 4710 Balsthal | Tel. 062 394 21 67
Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Fronleichnam

Donnerstag, 31. Mai, 09.00 Uhr

Der Gottesdienst findet bei schönem Wetter beim Schulhaus statt. Er beginnt mit einem feierlichen Einzug um 8.45 Uhr ab dem Dorfplatz. Nach dem Gottesdienst folgt die Prozession zur Kirche, die vom Musikverein Herbetswil angeführt wird. Die Erstkommunikanten tragen noch einmal ihre weissen Kleider und streuen auf dem Weg zur Kirche Blumen. Auch alle anderen Kinder sind herzlich eingeladen, auf der Prozession Blumen zu streuen und so den Weg zur Kirche zu verschönern.
Damit sie bei unsicherer Witterung wissen, ob der Gottesdienst draussen durchgeführt wird, achten sie auf ein erstes Läuten der Kirchenglocken um 8.00 Uhr. Fällt dieses aus, findet der Gottesdienst in der Kirche statt.
An dieser Stelle danken wir dem Musikverein Herbetswil ganz herzlich für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sowie der Prozession.

Nehmt von meiner Kraft,
nehmt von meinem Geist,
nehmt von meinem Gott!

Das ist mein Leib!
Das ist mein All!
Das bin Ich!

Brot des Lebens,
nicht des Todes.
Brot des Friedens,
nicht des Hasses.
Brot, das eint
und nicht zertrennt.
Martin Gutl, aus «Loblied vor der Klagemauer»

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 27. Mai, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Beat Husistein; Pius und Marie Flück-Huber und Kinder.

Jahresgedächtnis: Magdalena Meier.

Gedächtnis: Karl Göggel-Bläsi; Johann Gerber; Elsbeth Roth-Fluri; Marcel Hug-Sieber; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Fabian Gerber; Christian Altermatt.

Sonntag, 3. Juni, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Jost und Olga Meier-Meister; Walter Diemand-Uebelhart; Marie und Arthur Meier-Mindel; Albin Studer und Angehörige; Albin Meister und Geschwister.

Jahresgedächtnis: Lydia und Kilian Meier-Eggenschwiler.

Gedächtnis: Josef Allemann; Hedy Donauer; Fabian Gerber und Willi Gerber; Annemarie Allemann-Fluri; Walter Hug-Diemand, Walter Hug-Engel und Erna Hug; Bertha Altermatt-Halter; Verena und Alois Uebelhart-Flück; Monika und Mathé Uebelhart-Meier und verstorbene Kinder; Frieda und Albin Huber-Aregger und die Söhne Karl und Peter.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Jubiläums-Spaghettitag

Samstag, 26. Mai, ab 12.00 Uhr
Pfarreiheim

Der Pfarreirat Matzendorf feiert sein 40-Jahr-Jubiläum und lädt die Dorfbewohner sowie auch auswärtige Gäste ab 12.00 Uhr ganz herzlich zum Spaghettiessen ins Pfarreiheim ein. Der Pfarreirat würde sich freuen, an diesem Jubiläumsanlass möglichst viele Besucher begrüssen und bewirten zu dürfen. Im Foyer besteht auch wieder die Möglichkeit, Artikel aus dem Claro-Sortiment zu beziehen.

Dreifaltigkeitswasser

Am 27. Mai findet in Matzendorf kein Gottesdienst statt. Das Dreifaltigkeitswasser wird in den Pastoralraumgemeinden, die an diesem Wochenende einen Gottesdienst haben, gesegnet. Wir werden aber in der Kirche mit Dreifaltigkeitswasser abgefüllte Fläschchen zum Mitnehmen bereitstellen.

Bastel-Nachmittag

Wir basteln dieses Mal „Mosaikplatten aus Beton und Kieselsteinen“ und ein Glaswindlicht“ um die kommenden Sommerabende noch ein wenig gemütlicher zu machen. Für alle Kinder aus Matzendorf ab Kindergartenalter.

Datum	**Mittwoch, 6. Juni 2018**
Zeit	14.00 Uhr – 16.30 Uhr
Ort	Cheminée-Raum im Pfarreiheim 1. Stock
Kosten	15.- Fr. (inkl. Zvieri)
Mitnehmen	Malschürze oder alte Kleider, Finken
Anmeldung	**bis Mittwoch, 30. Mai 2018** mit Anmeldeformular auf unserer Internetseite oder direkt bei Karin Meister. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Kontakt	Karin Meister, Tel. 079 284 31 63

Die Kinder brauchen nicht begleitet zu werden.

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Fronleichnam

Nach dem Fronleichnamsgottesdienst findet bei schönem Wetter wieder eine Prozession statt. Die Prozession wird durch die Brass Band Matzendorf und den Kirchenchor musikalisch umrahmt. In diesem Jahr feierten wir in unserer Pfarrei keine Erstkommunion, sodass keine Erstkommunikanten die Prozession mit Blumenstreuen begleiten werden. Wir laden aus diesem Grund alle interessierten Kinder ein, Blumen in einem Körbchen mitzubringen und während der Prozession den Weg mit gestreuten Blumen zu verschönern. Herzlichen Dank!

Schnäggli-Träff

Dienstag, 5. Juni, ab 08.30 Uhr
Im Pfarreiheim 1. Stock

Habt ihr Lust, andere Familien mit Kindern kennenzulernen? Die Kinder nach Herzenslust spielen zu lassen? Bei Kaffee, Sirup und Kuchen zu plaudern? Dann kommt doch auch zum Schnäggli-Träff! Er steht allen Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren offen. Genügend Spielzeug und Krabbeldecken stehen bereit. Wir freuen uns!

www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Samstag, 26. Mai, während des Spaghettitages, von 12.15 bis 13.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Das nächste Mal haben Sie am Mittwoch, 13. Juni, die Gelegenheit, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Montag, 28. Mai, 09.00 Uhr, Horngraben
Gedächtnis: Josef Allemann; Iréne Heiniger; Elsa und Iwan Christ-Fluri; Olga Fluri und ihre Eltern Adelbert und Elisabeth Fluri-Christ; Daniel Meier; Roseli Kummli-Christ.

Montag, 4. Juni, 09.00 Uhr, Horngraben
Gedächtnis: Roseli Kummli-Christ; Therese Fluri-Meister, ihre Eltern und verstorbenen Geschwister und Cécile Meister-Fluri.

Sonntag, 10. Juni, 09.00 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Bernhard und Josefina Eichholzer-Gumann; Georg Hügli-Müller; Rosa und Edwin Probst-Meister; Lilly Müller-Probst; Helene Meister und Lily Zumbühl; Klara Strähl; Iris Bietenholz; Helene und Adolf Meister-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Theophil Meister-Schindelholz.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Sakristan Gänsbrunnen | Robert Häfeli | Malsenbergstrasse 67 | 4716 Gänsbrunnen
Tel. 079 641 66 25

Mitteilungen

Segnung des Dreifaltigkeitswassers

Samstag, 26. Mai, 18.15 Uhr

Am Sonntag nach Pfingsten feiern wir den Dreifaltigkeitssonntag. Dies ist ein Feiertag, der keinem Ereignis aus dem Leben Jesu, sondern einem Glaubenssatz gewidmet ist: der Dreifaltigkeit Gottes in Vater, Sohn und Heiligem Geist, der Trinität.
Das Weihwasser ist ein Segenszeichen. In der Eucharistiefeier vom Samstag, 26. Mai, um 18.15 Uhr wird das Dreifaltigkeitswasser gesegnet.

Singen im Altersheim

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass der Cäcilienchor Welschenrohr am Samstag, 26. Mai, um 16.00 Uhr im Altersheim Inseli in Balsthal singen wird.

Fronleichnam

Donnerstag, 31. Mai, 09.00 Uhr

Unser Festgottesdienst wird bei schönem Wetter um 9.00 Uhr unter den Linden vor der Mehrzweckhalle (Schulhaus) stattfinden. Die Erstkommunionkinder tragen nochmals ihr Erstkommuniongewand und verschönern mit ihren Liedern die Feier. Begleitet werden wir dieses Jahr von den Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Matzendorf/Welschenrohr. Besten Dank für Ihre Unterstützung und den würdigen Rahmen für Fronleichnam.
Bei schlechtem Wetter treffen wir uns in der Kirche. Anschliessend findet ein kleiner Apéro statt. Alle sind herzlich dazu eingeladen.
Wir freuen uns auf eine Feier unter freiem Himmel.
Die grosse Glocke zeigt dies wie folgt an:
Gutes Wetter: Kirchenglocke läutet um 07.30 Uhr.
Schlechtes Wetter: Kirchenglocke läutet um 08.00 Uhr.

Fronleichnam – das heisst: «frohn» steht für «Herr» und «lichnam» bedeutet «lebendiger Leib».
Dies ist das Hochfest des Leibes und Blutes Christi. Der Herr ist auf vielerlei Weise unter den Menschen lebendig. Man feiert die Erinnerung an die Einsetzung des sogenannten Altarsakramentes, die leibliche Gegenwart Jesu in Form von Brot und Wein. Wir glauben, dass Jesus immer ganz nah bei uns ist, wenn wir Eucharistie feiern.
Fronleichnam spannt auch vieles zusammen: das Draussen und Drinnen, den Himmel und die Erde, die vier Himmelsrichtungen, den Bogen zwischen den Zeichen Brot und Wein und unserem Leben, auch stellt es ein altes Zeichen in unsere modernen Weltzusammenhänge. An Fronleichnam machen sich Menschen bewusst auf den Weg, als Menschen, die umeinander wissen und füreinander Sorge tragen. Wir feiern im Brot den auferstanden Herrn im Freien und vertrauen darauf, dass wir von der Liebe, die im Brot greifbar wurde, begleitet und getragen sind.
Wir wünschen allen einen schönen Feiertag.

Sakrament der Taufe

Sonntag, 10. Juni, 12.00 Uhr

Am Sonntag, 10. Juni um 12.00 Uhr dürfen wir Gabriel Niklaus, Sohn von Christian und Julia Niklaus-Schindelholz, wohnhaft am Röthlenweg 628 in Welschenrohr, feierlich durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.
Wir wünschen den Eltern viel Freude mit Gabriel, einen unvergesslichen Tag und der ganzen Familie alles Gute und den Segen Gottes auf ihrem Lebensweg.

Der Cäcilienchor Welschenrohr dankt

Am Sonntag, 6. Mai 2018 durfte der Cäcilienchor Welschenrohr bei schönstem Wetter sein 110-Jahre-Jubiläum feiern. Den Sängerinnen und Sängern des Kirchenchores sowie den Gastsängerinnen und Gastsängern, die projektbezogen bei uns mitgesungen haben, möchte ich ganz herzlich für das Engagement bei den zahlreichen, anspruchsvollen Proben und beim Festgottesdienst danken.
Danke sagen möchte ich im Namen des Chors auch unseren beiden Organisten und dem Streicherensemble. Ein besonderer Dank geht an unsere Chorleiterin Alina Kohut.
Wir danken den Delegationen und den befreundeten Chören, die unserer Einladung gefolgt sind und uns grosszügig beschenkt haben. Danke auch den zahlreichen Besuchern des Festgottesdienstes. Die vollen Kirchenbänke zu sehen, hat uns sehr motiviert.
Für die gute Zusammenarbeit, die finanzielle Unterstützung und die feierliche Dekoration der Kirche möchten wir der katholischen Kirchgemeinde Welschenrohr ganz herzlich danken.
Ein grosses Merci geht auch an all jene Chormitglieder, die sich über den Probenbesuch hinaus für das Gelingen der Feier eingesetzt haben. In diesen Dank schliesse ich auch deren Angehörige ein, die uns unterstützt haben.
Zum Schluss danken wir der Familie Läuffer, Gasthof Kreuz Welschenrohr, für das leckere Festessen in gemütlichem Ambiente.

Martin Schumacher – Präsident

CÄCILIENCHOR WELSCHENROHR

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 26. Mai, 18.15 Uhr
Gedächtnis: Johann Arnet-Racine.

Sonntag, 10. Juni, 10.30 Uhr
Jahresgedächtnis: Gottlieb Brunner-Flury; Josef und Olga Flury-Trösch; Hilda Allemann-Zuber; Arnold und Anna Allemann-Schmid; Walter und Emma Allemann-Bläsi; Edwina Allemann, Oskar Uebelhart; Werner Allemann; Richard und Annemarie Allemann-Fluri; Leo und Martha Gunzinger-Allemann; Adelbert und Elise Rippstein-Allemann; Aldo-Rino Faganello-Rippstein; Heinz Allemann-Reize; Aline und August Bader-Müller sowie Kinder; Emil und Martha Wyss-Müller sowie Kinder.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Eugen Franz (Kaplan) | 032 492 14 51 (Privat)
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch

Besuch eines ehemaligen Konzentrationslagers

Lagertor Konzentrationslager Struthof

Als ich Bekannten erzählte, am nächsten Tag eine Schulklasse auf der Exkursion in das ehemalige Konzentrationslager Natzweiler-Struthof im Elsass zu begleiten, staunten sie. Es war ihnen nicht bewusst, dass es während des 2. Weltkriegs nur gut zwei Autofahrstunden von hier ein Straf- und Arbeitslager der deutschen Nationalsozialisten gab. Früher war der ‹Struthof›, der sich ca. 60 km von Strasbourg entfernt auf dem Vogesengipfel Mont Louise befindet, ein Ort, der für seine gute Luft, die schönen Spazierwege und seine Skipisten bekannt war. Dort entdeckte im Jahr 1940 ein SS-Geologe eine Ader roten Granits. Um den Stein für geplante Prachtbauten der Nazis abzutragen, wurde dieses Arbeitslager im von Deutschland bereits besetzten Elsass errichtet. Insgesamt wurden im KZ Natzweiler 52 000 Menschen gefangen gehalten. 22 000 Personen starben an den Haftfolgen, Krankheiten, Mangelernährung oder wurden ermordet. Ein Ort des Grauens und der Unmenschlichkeit, von denen es zur Zeit des 2. Weltkriegs unzählige gab. Heute ist das ehemalige Konzentrationslager eine Gedenkstätte, die jedes Jahr von Tausenden Menschen besucht wird. Auch die 3. SekB-Klasse von Maria Simon machte sich am frühen Morgen des 3. Mais auf den Weg ins Elsass. Intensive Vorbereitung im Geschichtsunterricht ging der Reise voraus. Und doch kann man sich kaum auf den Schrecken einstellen, der einen beim Durchschreiten des mächtigen Lagertors in die Glieder fährt und man sich im Laufe der Besichtigung vor Augen hält, was am Schutzzaun zwischen den Wachtürmen, was in den Gefängnisbaracken und was auf den Appellplätzen Menschen von anderen Menschen angetan wurde.

Schulklasse 3. Sek B

Für die Schülerinnen und Schüler wie auch für die Lehrpersonen war es eine eindrückliche Exkursion, die hoffentlich noch lange nachhallt und zum Denken darüber anregt, was geschehen ist, aber nie wieder geschehen darf!
Daniel Poltera, Lebenskunde Sek B

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 26. Mai, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana

Sonntag, 27. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Der Gottesdienst wird von Mitgliedern des Pfarreirates mitgestaltet.
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone und Laientheologen/-innen.
11.15 Uhr, Fiire mit de Chliine
(siehe Mitteilungen)

Dienstag, 29. Mai, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 30. Mai
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. Mai, 10.15 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
Familiefiir. Eucharistiefeier
Bei schönem Wetter in der St.-Anna-Gasse unter den Linden, anschliessend Pfarreifest, Besichtigung Pfarreiheimküche und Wertgegenstände.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche und das Pfarreifest im Pfarreiheim statt (siehe Mitteilungen). Besammlung der Erstkommunionkinder um 10 Uhr vor dem Pfarreiheim.
Kollekte: Sommerlager von JuBla und Ministranten Balsthal.

Freitag, 1. Juni
Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, Kommunionfeier
(Altersheim Inseli)
17.00 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten

Samstag, 2. Juni, 18.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 3. Juni
9. Sonntag im Jahreskreis
10.15 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu.
17.00 Uhr, Kroatische Messe

Dienstag, 5. Juni, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 6. Juni
Raum der Stille
08.00 Uhr, Morgenlob
Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarrhaus.
18.00 Uhr, Rosenkranzgebet

Donnerstag, 7. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 8. Juni, 10.00 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 9. Juni
16.00 Uhr, Tauffeier für Elena Divkovic
18.00 Uhr, Santa Messa italiana/ Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Juni, 10.15 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Familiefiir. Eucharistiefeier
Versöhnungsfeier mit den 4.- bis 6.-Klässlern (siehe Mitteilungen). Anschliessend Apéro im Pfarreiheim oder auf der Piazza.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Fiire mit de Chliine
Sonntag, 27. Mai, 11.15 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Gottesdienst ein.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.
Das Fiire-mit-de-Chliine-Team

Zu Fronleichnam
Das Fronleichnamsfest ist heute in seiner ursprünglichen Bedeutung nicht mehr für alle verständlich. Das Wort «Fronleichnam» setzt sich zusammen aus den beiden Wörtern: Fron= Herrn und Leichnam=Leib, was den Leib des Herrn bedeutet. Fronleichnam ist ein Hochfest im Kirchenjahr der katholischen Kirche, mit dem die Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird. Fronleichnam wird am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitsfest, dem zweiten Donnerstag nach Pfingsten,

begangen. Der Donnerstag als Festtermin knüpft an den eigentlichen Gedenktag des letzten Abendmahles an, den Gründonnerstag, der aber wegen des stillen Charakters der Karwoche keine prunkvolle Festlichkeit erlaubt. Aus diesem Grund wurde Fronleichnam auf den ersten Donnerstag nach der österlichen Zeit und der ehemaligen Pfingstoktav gelegt. An vielen katholischen Orten werden an diesem Festtag Prozessionen durchgeführt. In einem kleinen Prozessionsgang werden die Erstkommunionkinder zum Gottesdienst ziehen. Im Gottesdienst unter freiem Himmel vor der Kirche (bei schönem Wetter) werden wir wiederum die Lieder singen, die wir bei der Erstkommunionfeier mit den Kindern gesungen haben.

Abwesenheit der Seelsorger

Dienstag bis Donnerstag, 5. bis 7. Juni

Seelsorger und Seelsorgerinnen, Katecheten und Katechetinnen der drei Dekanate Buchsgau, Dorneck-Thierstein und Olten-Niederamt befinden sich im diözesanen Weiterbildungskurs im Bildungshaus Mattli in Morschach. Das Seelsorgeteam ist deshalb ortsabwesend. In Notfällen wenden Sie sich an das Sekretariat (062 391 91 91).

Suppentag

Mittwoch, 6. Juni, 11.45 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Pilgerwanderung Mariastein

Sonntag, 1. Juli, 00.30 Uhr
Besammlung vor der Kirche

Nachtwanderung ab Scheltenpass nach Mariastein. Anmeldung bis spätestens 7. Juni an das Pfarramt (062 391 91 91).
Das Detailprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/-innen!
Der Pfarreirat

JuBla und Ministranten – Papiersammlung

Freitag/Samstag, 8./9. Juni

Um die Sommerlagerkasse aufzubessern, sammelt die JuBla an diesem Wochenende Altpapier und Karton.
Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Leiter und Leiterinnen der JuBla und Ministranten Balsthal

Frauengemeinschaft – Rückblick Maiandacht in Holderbank

Am 4. Mai feierten die Frauengemeinschaft und der Frauen- und Mütterverein Holderbank eine gemeinsame Maiandacht in der Fridolinskirche in Holderbank. Die Maiandacht stand unter dem Thema «Suche nach Gewissheit». Umrahmt wurde die besinnliche Feier vom Panflötenensemble «Pan-Melody» (Trix Huguenin, Heidi Imbaumgarten und Theres Berchtold).
Anschliessend lud der Frauen- und Mütterverein alle ins Säli des Restaurants Eintracht zu Kaffee und Kuchen ein. Bei angeregten Gesprächen liessen die Frauen und Männer den Abend ausklingen.
Der Vorstand

Voranzeigen

Frauengemeinschaft – Sportlicher Abendplausch

Mittwoch, 13. Juni, 18.30 Uhr

Abendspaziergang auf dem Holzweg mit gemütlichem Abschluss im Restaurant Pintli.

KAB/F – Generalversammlung

Mittwoch, 20. Juni, 14.00 Uhr
Pfarreiheim

Leben und Glauben

Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wird:

Am 9. Juni, **Elena Divkovic**, Tochter von Valentin und Mirjana Divkovic, geb. Josic. Gott, stärke Elena im Glauben und lass sie zu einer guten Christin werden. Segne und begleite auch ihre Eltern und Paten.

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

– Am 6. Mai, **Johanna Eggenschwiler-Bloch**, Kirchgässli 8, im Alter von 78 Jahren;
– am 8. Mai, **Priska Müller-Spindler**, Kirchgässli 8, im Alter von 85 Jahren;
– am 10. Mai, **Erna Bader-Bader**, Kirchgässli 8, im Alter von 105 Jahren.

Gott lass Frau Eggenschwiler, Frau Müller und Frau Bader dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 2. Juni, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Alfred und Sophie Knab-Bader; Giuseppe und Vincenza Di Gloria-Vinci und Sohn Salvatore; André und Gertrud Reinmann-Nussbaumer; Willy und Ottilie Probst-Bläsi.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 21./22. April

Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den Räten und Kommissionen, Fr. 490.05.

Samstag/Sonntag, 28./29. April

½ Verein Joel Mühlemann und ½ Kinderspitex Nordwestschweiz, Fr. 1128.20.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Fronleichnam mit anschliessendem Familienfest der Pfarrei

Donnerstag, 31. Mai, 10.15 Uhr
vor der Pfarrkirche in der St. Annagasse

Zu diesem Festgottesdienst sind die Erstkommunionkinder mit ihren Familien herzlich eingeladen. Die Erstkommunionkinder, die wiederum ihre weissen Kleider tragen, besammeln sich um 10 Uhr vor dem Pfarreiheim. Anschliessend Festwirtschaft in der St. Annagasse unter den Linden: Bratwurst, Cervelat und Steak, Kartoffelsalat, Wein, Bier und Mineral zu familienfreundlichen Preisen. Freuen dürfen Sie sich auch auf ein reichhaltiges und vielseitiges Dessertbuffet. Für die Kinder haben die Frauen vom Gemeinschaftstreff Sonnenblume die beliebten Spiele vorbereitet.

Ebenso besteht die Gelegenheit, die neue Pfarreiheimküche zu besichtigen. Auch wird die Arbeitsgruppe «Lagerung Wertgegenstände» zwei Führungen nach Ansage auf der Empore der Kirche durchführen. Dort können in den Schaukästen Gewänder und andere Gegenstände bewundert werden.

Wir wollen als Pfarrei gemeinsam singen und beten, essen und trinken, lachen und spielen. Ein Fest wird besonders schön, wenn es viele mittragen. So sind alle Pfarreiangehörigen, alle Gruppen und Vereine eingeladen, mitzutragen und mitzufeiern. In diesem Sinne laden wir Sie ein und heissen Sie herzlich willkommen. Bei schlechtem Wetter finden der Gottesdienst in der Pfarrkirche und das Pfarreifest im Pfarreiheim statt.
Seelsorgeteam und Festkommission

Pfarrei Balsthal

Kirchgemeindeversammlung Rechnungsgemeinde

Montag, 28. Mai, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2017
Vorstellung und Genehmigung
2.1. Nachtragskredite
2.2. Laufende Rechnung
2.3. Investitionsrechnung
2.4. Verwendung des Ertragsüberschusses
3. Anpassung «Gebührenordnung für das Pfarreiheim»
4. Verschiedenes

Informationsunterlagen zu den Traktanden liegen ab 17. Mai in der Vorhalle der Kirche zum Mitnehmen auf.
Nehmen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht wahr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken für das Interesse.

Der Kirchgemeinderat

Versöhnungsfeier/Familiefiir

«Liebe ist der Universalschlüssel, der alle Türen öffnen kann»

Sonntag, 10. Juni, 10.15 Uhr
Pfarrkirche

Ein zentrales Thema im Religionsunterricht der 4. Klassen ist die Versöhnung. Gewissensbildung und Umkehr sind zentrale, christliche Werte, und die Art und Weise, wie wir damit umgehen, prägt die Menschlichkeit unserer Gesellschaft.
In früheren Jahren haben wir die Kinder in diesem Zusammenhang auf die Beichte vorbereitet. Jetzt gehen wir zur Vertiefung dieser Themen andere Wege. Wir begehen einen Versöhnungsweg. Damit zeigen wir den Schülerinnen und Schülern auf, wie und wo im täglichen Leben Versöhnung und Umkehr geschehen muss und kann.
An einem Informationsabend wurde den Eltern der Viertklässler dieses Angebot vorgestellt.
Die Kinder werden den Weg mit einer erwachsenen Begleitperson gehen. Meistens wird es von Vater oder Mutter, sicher aber von einer dem Kinde vertrauten Person begleitet. Der Weg ist in der Kirche während Tagen ausgelegt. Die Eltern erhalten einen Zeitplan, mit dem sie ihr Kind für einen bestimmten Zeitpunkt anmelden können. Dieser besondere Weg wird etwa eine Stunde dauern und kann für Kind, Eltern oder Begleitperson zu einem eindrücklichen Erlebnis werden.
Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir am Sonntag, 10. Juni, um 10.15 Uhr einen Versöhnungsgottesdienst, zu dem besonders die Schüler der vierten Klassen mit ihren Familien eingeladen sind. Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher/-innen zum Apéro eingeladen.

Marlis Büttler und Toni Bucher

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 26. Mai, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Werner Eggenschwiler-Gullner.
Jahrzeit: Max Kohler-Kaufmann, Marie Hafner-Bader, Anna u. Otto Bader-Baschung, Albert u. Aline Schmid-Ackermann.
Gedächtnis: Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Trudy, Gottfried, Freddy u. Martin Merz, Bruno Meier-Bieli, Paul Büttler-Neuschwander, Joseph Bader-Roth, Martin Bader-Grolimund.

Sonntag, 27. Mai, 09.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen.

Donnerstag, 31. Mai, 09.30 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier – bei schönem Wetter anschliessend Prozession
Mitwirkung der Erstkommunikanten, des Kirchenchors und der Musikgesellschaft Konkordia.
Kollekte: Ministrantenlager.

Freitag, 1. Juni, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Peter Saner-Rubtischung.
Gedächtnis: Margaretha u. Bernhard Haefeli-Bürgi u. Tochter Margrith Roth-Haefeli.

Samstag, 2. Juni, 19.15 Uhr
Versöhnungsgottesdienst mit Eucharistiefeier
Dreissigster: Paul Roth.
Jahrzeit: Augustin Meier-Meister und Tochter Käthi Bossert-Meier, Maria Jäggi-Iten, Nikolaus Baschung-Ackermann, Eugen und Rosa Jeker- Koch, Pauline und Gustav Bader-Bieli, Liseli und Gotthard Baschung-Bader und Söhne Johannes und Marcel.
Gedächtnis: Linus Kamber-Strub, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser, Eugen Gisiger-Dobler.

Sonntag, 3. Juni
9. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Uhr, Eucharistiefeier
10.45 Uhr, Chüuche für die Chline in der Reckenkienkapelle
Kollekte: Alters- und Pflegeheim-seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch **| Bürozeiten |** Montag von 14–16 Uhr | Dienstag und Freitag von 9–11 Uhr
Sakristanin | Marianne Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Mittwoch, 6. Juni, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Verena und Josef Dobler-Nussbaumer, Alfons und Rosa Nussbaumer-Bader, Justin Kohler, Joseph Bader-Roth, Martin Bader-Grolimund, Annalise Würtele-Latscha, Clara und Robert Latscha-Nussbaumer, Eugen Gisiger-Dobler, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser.

Donnerstag, 7. Juni
18.00 Uhr, Rosenkranz
18.00 Uhr, Kontemplation

Samstag, 9. Juni, 19.15 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Otto Probst-Bader, Florian Kammermann-Wudniak, Luise und Emil Baschung-Probst, August Baschung, Linus und Helene Probst-Corminboeuf, Alice Eggenschwiler-Stebler, Anna Flury, Hermann und Bertha Voegeli-Dobler, Emma Hänggi und Hermann Hänggi, Gottfried und Josefine Schärmeli-Vuichard.
Gedächtnis: Gustav Probst-Bloch, Bruno Meier-Bieli, Beat Bader-Winistörfer, Heinz Mengisen-Fluri, Justin Kohler.

Sonntag, 10. Juni, 09.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diöz. Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Bürozeiten Pfarramt
Am Freitag, 1. Juni fallen die Bürozeiten im Pfarramt aus.

Gestorben aus unserer Mitte
Stephan Haefeli-Schaad, Jg. 1949. Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Ideen aus dem Dankgotttesdienst:

Glauben will auch eingeübt werden, und vieles im Leben lernt man durch wiederholen, war die Frage: «Was könnten wir tun, damit wir uns hier gerne öfters in der Kirche treffen?» Es kamen folgende Ideen:
Hip-Hop tanzen, mehr Abwechslung, Vereine miteinbeziehen, Gottesdienst im Freien, Diskussionen auch in der Kirche, Zusammensein auch nach dem Gottesdienst, auch mal einen Film, ein Konzert – aber auch nachdenklichere Stimmen wie beispielsweise dass es «an uns liegt» und dass es «ein Zeichen des Wohlstands sei», wurden notiert. Wer alle anderen Zettel lesen will, sie hängen noch an der Pinwand in der Kirche.

Gerne werden wir zu einem späteren Zeitpunkt die eine oder andere Idee aufgreifen.

Zeit, die wir uns nehmen ist Zeit, die uns etwas gibt.

Wir sind eine Gruppe von Frauen aus Mümliswil und möchten uns die Zeit nehmen, Menschen mit «zu viel» Zeit etwas Abwechslung in den Alltag zu bringen. Wir machten eine kleine Umfrage unter Teilnehmern vom Senioren-Mittagstisch. Von unseren Vorschlägen fanden «Kaffeekränzli» so wie «Jassen und andere Spiele» am meisten Interesse.

Herzliche Einladung zum Kaffeekränzli mit Jass und Spiel
Wann: *Donnerstag, 7. Juni, 14.00–16.00 Uhr*
Wo: *Martinsheim*
Wer: *Alle, die sich gerne Zeit nehmen für gemütliches Zusammensein.*

Fragen zum Abholdienst: Chantal Ackermann, 062 391 35 78
Wir freuen uns auf euch.
Ch. Nussbaumer, R. Disler, I.Bürgi, C. Ackermann, D. Von Rohr, R. Ackermann

Sakristaninnenwechsel der Fatimakapelle im Reckenkien

v.l.n.r.: Bernadette Flury-Lisser, Elvira Bader-Grolimund, Elisabeth Stalder-Bloch.

Verabschiedung Bernadette Flury-Lisser
Liebe Bernadette
35 Jahre hast du die Kapelle betreut. In dieser Zeit fanden unzählige Gottesdienste, Hochzeiten und Taufen statt. Du hast viele Pfarrherren und Eltern empfangen und die Kapelle immer wunderschön vorbereitet und hergerichtet, sodass sich alle Besucher wohlgefühlt haben. In Namen der Kirchgemeinde möchten wir dir für den Einsatz, die Arbeit und die Pflege der schönen Kapelle danken.
Wir wünschen dir von Herzen alles Gute, Wohlergehen und Gottes Segen.

Neue Sakristanin Elisabeth Stalder-Bloch
Liebenswürdiger Weise hat sich wieder eine Reckenkienerin, Elisabeth Stalder-Bloch, bereiterklärt, die Kapelle zu betreuen.
Im Namen der Kirchgemeinde bedanken wir uns und wünschen viel Freude bei der Arbeit.
Der Kirchgemeinderat Mümliswil
Elvira Bader-Grolimund

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai, 09.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für die Ausbildung von Priestern, Diakonen und Laientheologen/-innen.

Mittwoch, 30. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Freitag, 1. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Heilig-Blut-Kapelle
Gedächtnis: Josef Lisser-Strähl.

Sonntag, 3. Juni, 10.45 Uhr
9. Sonntag im Jahreskreis
Fronleichnam
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor wird den Gottesdienst mitgestalten.
Jahrzeit: Josef und Anna Maria Lisser-Kammermann; Roland Lisser; Viktor Bader; Elise und Beda Kohler-Studer; Rosa Schmid; Guido Müller.
Gedächtnis: Franz und Barbara Lisser-Scacchi; Frieda und Arnold Müller-Disler.
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Mittwoch, 6. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 10. Juni, 09.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Im Frühling von der Natur lernen
Eine Geschichte von Antony de Mello:

Das hinduistische Indien schuf ein schönes Bild, um die Beziehung zwischen Gott und seiner Schöpfung zu beschreiben. Gott «tanzt» seine Schöpfung. Er ist der Tänzer, die Schöpfung der Tanz. Der Tanz ist etwas anderes als der Tänzer, und doch gäbe es keinen Tanz ohne ihn. Man kann ihn nicht nach Belieben in einer Schachtel mit nach Hause nehmen. Wenn der Tänzer innehält, gibt es keinen Tanz mehr.

Auf unserer Suche nach Gott denken wir zu viel, überlegen wir zu viel, reden wir zu viel. Selbst wenn wir diesen Tanz betrachten, den wir Schöpfung nennen, grübeln wir die ganze Zeit, sprechen wir (zu uns und zu anderen), überlegen, analysieren und philosophieren. Worte, Worte, Worte. Lärm, Lärm, Lärm.

Sei still und sieh dem Tanz zu. Nur schauen und betrachten: «Einen Stern, eine Blume, ein welkendes Blatt, einen Vogel, einen Stein. Jeder Teil des Tanzes ist geeignet. Schauen, lauschen, riechen, berühren, schmecken. UND es wird gewiss nicht lange dauern, bis du ihn siehst, den Tänzer!»

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9 – 11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 – 16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Samstag, 26. Mai, 18.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Kommunionfeier
Der Gottesdienst wird vom Pfarreirat Balsthal mitgestaltet.
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen.

Donnerstag, 31. Mai, 10.15 Uhr
Fronleichnam
Pfarrkirche Balsthal
Familiefiir. Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern
(Siehe Mitteilungen).
Kollekte: Sommerlager Blauring/Jungwacht.

Sonntag, 3. Juni, 09.00 Uhr
9. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheimseelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Sonntag, 10. Juni
10. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr Familiefiir. Eucharistiefeier
Versöhnungsfeier mit den 4.- bis 6.-Klässlern.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
11.30 Uhr Tauffeier für Andrin Probst

LANGENBRUCK

Sonntag, 27. Mai, 11.15 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen.

Donnerstag, 31. Mai, 10.15 Uhr
Fronleichnam
Pfarrkirche Balsthal
Familiefiir – Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkindern
(Siehe Mitteilungen).
Kollekte: Sommerlager Blauring/Jungwacht.

Sonntag, 10. Juni, 11.15 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 26. Mai, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Pius Hafner-Ackermann.

Sonntag, 3. Juni, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Stefanie Saner.
Jahrzeit: Lucie Saner-Eggenschwiler; Leo Bader; Xaver und Bertha Probst-Bader; Elsa und Werner Dobler-Probst.

Sonntag, 10. Juni, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Frieda und Emil Hänggi-Christ; Arnold Probst, Farisberg.

Leben und Glauben

Holderbank
Wir freuen uns, dass durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft unserer Kirche aufgenommen wird:
Am 10. Juni, **Andrin Probst,** Sohn von Markus und Esther Probst, geb. Steiner, Oensingen.
Gott stärke Andrin im Glauben und lass ihn einen guten Christen werden. Segne und begleite auch seine Eltern und Paten.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank/Langenbruck
Donnerstag, 31. Mai
Fronleichnam
Alle Pfarreiangehörigen aus Holderbank und Langenbruck sind herzlich eingeladen zum Gottesdienst und zum anschliessenden Familienfest in der Pfarrei Balsthal. Bei schönem Wetter in der St.-Anna-Gasse unter den Linden (detaillierte Informationen siehe unter Pfarrei Balsthal).

Abwesenheit der Seelsorger
Das Seelsorgeteam befindet sich vom 5. bis 7. Juni in einem Weiterbildungskurs im Bildungshaus Mattli in Morschach. In Notfällen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat in Balsthal, Tel. 062 391 91 91.

Pastoralraumleiter | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pastoralassistenten | Beatrice Emmenegger (Neuendorf) | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Kirchgasse 24 | Postfach 16 | 4625 Oberbuchsiten | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Fronleichnam

Fronleichnam oder auf Deutsch «Leib des Herrn» ist eines der Glaubensfeste, bei denen der Glaube durch die Strassen getragen wird. In der Monstranz, dem Zeigegerät, wird Jesus Christus, das Brot des Lebens, an vielen Orten in Prozessionen durch das Dorf getragen, begleitet noch einmal von den Erstkommunionkindern in ihren weissen Gewändern.

Fronleichnamsprozession in Fulenbach

Oft gehören die Fronleichnamsgottesdienste, nicht zuletzt wegen der speziellen Verbindung mit den Erstkommunikanten, zu den gut besuchten Gottesdiensten, die nicht selten mit dörflichen Traditionen verbunden sind. Das Fest Fronleichnam nimmt das Geheimnis der Eucharistie in den Blick und wird deshalb sinnvollerweise mit einer Eucharistiefeier begangen. Aus diesem Grund ist die Pfarrei Härkingen inzwischen bereits seit gut 12 Jahren an Fronleichnam zu Gast in Egerkingen und heuer bereits zum vierten Mal kommen in Egerkingen auch noch die Gläubigen der Pfarrei Oberbuchsiten dazu. In diesem Jahr werden um 30 Erstkommunionkinder den Fronleichnamsgottesdienst in Egerkingen mitfeiern.

Blumenteppich in Egerkingen

Die Pfarreien Fulenbach und Neuendorf feiern diese dörfliche Tradition auch dieses Jahr im eigenen Dorf. Bei schönem Wetter feiert Fulenbach Fronleichnam beim «Chäppeli» und Neuendorf auf dem Wendelin.

Prozession 2017 in Neuendorf

50 Erstkommunionkinder aus unserem Pastoralraum werden in Egerkingen, Fulenbach und Neuendorf Fronleichnam hoffentlich bei schönem Wetter zusammen feiern. Ich wünsche allen ein schönes und eindrückliches Fronleichnamsfest.

Adrian Wicki, Pastoralraumleiter

Mitteilungen

Abschluss Glaubensweg
Dienstag, 29. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in Härkingen

Am 31. Oktober startete das Angebot «Wege Erwachsenen Glaubens – Neuer Wein in neuen Schläuchen» mit der ersten Einheit. Seitdem kamen interessierte Gläubige insgesamt 16 Mal jeweils an einem Dienstagabend in Härkingen zusammen und waren gemeinsam auf dem Glaubensweg. Nun feiern wir mit einem Gottesdienst am 29. Mai um 19.00 Uhr in der Johanneskirche Härkingen den Abschluss des Weges. Zu diesem Gottesdienst sind alle Interessierten aus dem ganzen Pastoralraum herzlich eingeladen.

Jugendreise nach Taizé

Am Auffahrtswochenende war ich mit Jugendlichen aus dem Kanton Solothurn (davon vier Jugendliche aus unserem Pastoralraum) in Taizé.

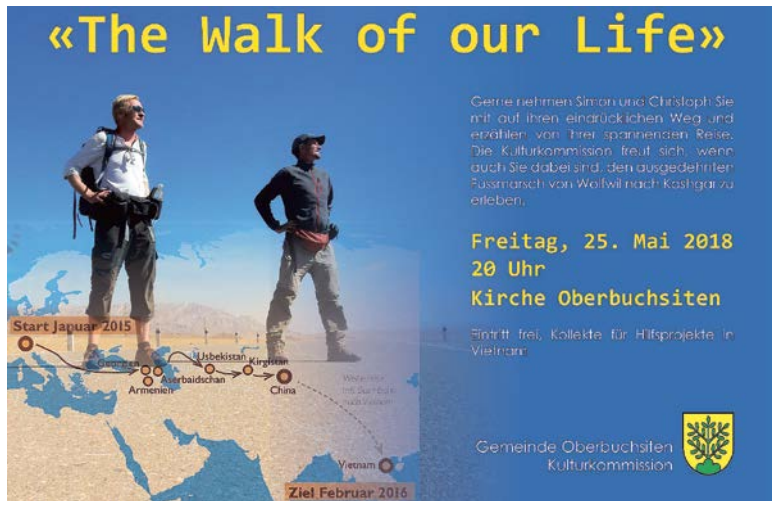
Bei der Rückfahrt stellte ich ihnen drei Fragen;
Was hat euch am Aufenthalt in Taizé gefallen?
- *Die Stille in den Gebeten*
- *Zur Ruhe kommen können*
- *Die sichtbare Gemeinschaft*
- *Das miteinander Unterwegssein*

Was hat euch am meisten beeindruckt?
- *Das erste gemeinsame Gebet in der Kirche*
- *Die vielen Jugendlichen, die daran teilnahmen*
- *Die Stille in den Gebeten*
- *Das lebhafte miteinander Singen der Taizélieder*
- *Die Offenheit und der Austausch bei den Bibelgesprächen*

Was nehmt ihr aus Taizé nach Hause mit?
- *Dankbarkeit und die Wertschätzung für die Dinge, die einem zu Hause erwarten*
- *Einsicht und Verständnis für den Glauben und die Menschen aus anderen Kulturen*
- *Hoffnung auf mehr Ruhe und Gelassenheit im Alltag in der Schweiz*
- *Taizé-Kreuze und Geschenke für den Muttertag*

Kuba Beroud, Jugendseelsorger

The Walk of our Life



Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 26. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
16.00 Uhr, Tauffeier
17.30 Uhr, Kommunionfeier
Jahrzeit: Leo und Hulda von Arx-Stalder.
Kollekte: St.-Josefs-Opfer.

Mittwoch, 30. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Arthur Dobler-Felber.
Anschliessend Mittwochskaffee.

Donnerstag, 31. Mai, 10.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Eucharistiefeier beim Kleinfeldschulhaus
Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas.

Freitag, 1. Juni, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

Samstag, 2. Juni, 14.00 Uhr
Trauung von Fabian Steiner und Antonia Caruso, Egerkingen

Samstag/Sonntag, 2./3. Juni
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Mittwoch, 6. Juni, 09.00 Uhr
Morgengebet

Donnerstag, 7. Juni, 16.30 Uhr
Schülergottesdienst, Eucharistiefeier

Samstag, 9. Juni, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Erstes Jahresgedächtnis: Josy Fischer-von Arb.
Jahrzeit: Dr. Eduard Anton und Alice Belser-Riederer; Robert von Rohr-Wagner; Adolf und Frieda Felber-von Arb; Felix Felber; Arthur und Anna Füeg-von Rohr; Otto und Rosa Schürmann-Breitenstein; Marie Schmidli-Wyss; Hans von Rohr-Schenker; Ernst und Elisabeth von Rohr-Witschi; Savina Grimm-Corali; Oskar und Hedwig von Arx-Felber; Urs von Arx-Matthieu; Julius Studer-Fürst; Ella Henzirohs-Bader; Willi und Helene Schürmann-von Rohr; Heinz Schürmann-von Arx.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Egon Wagner-Füeg; Ottilia Studer-Fürst.
Kollekte: Verpflichtungen des Bischofs.

Sonntag, 10. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier der Vietnamesen-Gemeinde

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 3. Juni, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit der Pfarrei Egerkingen

Voranzeige

Sonntag, 17. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier im Alterszentrum Sunnepark

Sonntag, 24. Juni
09.00 Uhr, Kommunionfeier
09.00 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates
Dienstag, 29. Mai, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Konzert in der Kirche St. Martin
Sonntag, 27. Mai, 17.00 Uhr
Eva Saladin, Aliona Piatrouskaya, Barockgeige, Peter Janoshazi, Barockcello, und Marton Borsanyi, Cembalo, spielen Triosonaten von Johann Friedrich Fasch und Georg Philipp Telemann. Der Kirchenchor St. Martin freut sich, Sie an diesem Konzert begrüssen zu dürfen. Herzliche Einladung!

Haus der Religionen
Dialog der Kulturen
Samstag, 2. Juni 2018
Besammlung 12.00 Uhr beim Pfarreiheim
Das Forum St. Martin lädt alle Interessierten zur Besichtigung und einer etwa 90minütigen Führung durch das Haus der Religonen ein. Rückkehr in Egerkingen zwischen 18 und 19.00 Uhr. Anmeldung: so bald wie möglich an Christian Studer-Behr, 062 398 43 31 oder per Mail c.ch.studer@bluewin.ch.

The walk of our Life
Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite und unter Oberbuchsiten.

Das Gebet

hat grosse Kraft,
das ein Mensch verrrichtet
nach bestem Können.
Es macht ein bitteres Herz süss,
ein trauriges froh,
ein armes reich,
ein törichtes weise,
ein verzagtes kühn,
ein schwaches stark,
ein blindes sehend,
ein kaltes brennend.
Es zieht den grossen Gott
in ein kleines Herz;
es trägt die hungrige Seele
empor zu Gott, dem lebendigen Quell,
und bringt zusammen zwei Liebende:
Gott und die Seele.
Gertrud die Grosse (1256-1302)

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam

Am Donnerstag, 31. Mai, um 10.00 Uhr feiern wir unseren Festgottesdienst vor dem Kleinfeldschulhaus. Die Musikgesellschaft «Konkordia» Egerkingen wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen und die anschliessende Prozession begleiten. Dieses Jahr dürfen wir wiederum die Pfarreien Härkingen und Oberbuchsiten mit ihren Erstkommunikanten bei uns willkommen heissen.
Die Erstkommunikanten aus Egerkingen besammeln sich um 9.30 Uhr im Pfarreiheim, um dort ihre Erstkommunionkleider anzuziehen.
Allen Angehörigen der Familie Fischer, die seit Jahren zu Fronleichnam die wunderschönen Blumenbilder gestalten, aber auch dem «Forum St. Martin» für die Vorbereitung des Festplatzes gilt ein herzliches Dankeschön.
Wenn das Wetter ungünstig ist, halten wir den Gottesdienst in der Kirche. In diesem Fall wird um 8 Uhr die Glocke läuten. Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem Apéro beim Pfarreiheim eingeladen. Herzlichen Dank der «Apérogruppe» für das Bereitstellen.

Pfarramt | Adrian Wicki | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 26. Mai, 17.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer.
Mit Salzsegnung. Gefässe mit Salz zum Segnen können vor dem Gottesdienst vor dem Altar deponiert werden.

Sonntag, 27. Mai, 09.00 Uhr
Besinnlicher Stationenweg
Stationenweg im Rahmen des Gemeindeduells «Schweiz bewegt». Start bei der Mehrzweckhalle.

Sonntag, 27. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht
Die Andacht findet in der Stephanskapelle in Neuendorf statt. Musikalisch wird sie vom Kirchenchor Neuendorf mitgestaltet.

Dienstag, 29. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Dank - und Segensgottesdienst zum Abschluss des Glaubensweges für Erwachsene «Neuer Wein in neuen Schläuchen».

Mittwoch, 30. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 31. Mai, 10.00 Uhr
Fronleichnamsgottesdienst in Egerkingen

Sonntag, 3. Juni, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat.
Jahrzeit: Margrit Hauri-Biedermann, Urs Wyss-Cueni, Gertrud Bitterli-Stöckli, Edmund Bitterli, Hans und Martha von Arx-Bobst, Alois und Anna Rötheli-Affolter, Martha Keust-Rauber.

Mittwoch, 6. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 9. Juni, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Kollekten

26. Mai
St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen
Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank des St.-Josefs-Opfer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

3. Juni
Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern
Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern bezweckt die Sicherstellung der Finanzen und der Infrastruktur für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/-innen. Das Priesterseminar in Luzern, das Ausbildungsteam und deren Raumbedarf gehören dazu; denn ergänzend zum Theologiestudium an der theologischen Fakultät in Luzern oder anderswo, verfolgt das Ausbildungsteam folgende Ziele: Theologiestudenten/-innen zu einer lebendigen Kirchengemeinschaft zusammenzuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, die Klärung der Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu fördern und sie durch Praktika auf den pfarreilichen Einsatz vorzubereiten. Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Katechetinnen und Katecheten.

9. Juni
Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Dazu gehört z. B. die Schweizerische Kirchenzeitung, die theologische Fachzeitschrift und das Amtsblatt der Diözesen. Immer wieder werden Projektbeiträge geleistet, so jüngst z. B. an das Projekt «Nahraumpastoral» oder das internationale Taizé-Treffen im vergangenen Dezember in Basel. Ihre Gabe ermöglicht die Unterstützung solcher Vorhaben.

Mitteilungen

Sonntag, 27. Mai, 09.00 Uhr
Besinnlicher Stationenweg

Das Bild zeigt eine Station des Weges 2017
Der Stationenweg im Rahmen des Gemeindeduells «Schweiz bewegt» hat in Härkingen bereits Tradition. Schon zum 5. Mal findet der besinnlich-bewegte Stationenweg (Dauer 1 Stunde) statt. Start bei der Mehrzweckhalle.

Taufe
Am Sonntag, 27. Mai, wird Levin Müller, Sohn von Müller Martin und Christina, wohnhaft an der Fröschengasse 12 in der Pfarrkirche Härkingen durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufgenommen. Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

Hochzeit
Am Samstag, 2. Juni, um 14.30 Uhr versprechen sich Franziska Moll und Christian Dietschi in der Pfarrkirche Härkingen die Treue und schenken sich gegenseitig das Sakrament der Ehe. Wir wünschen dem Brautpaar alles Gute und Gottes Segen für ihre Zukunft.

Kirchgemeinde

Rechnungsversammlung
Mittwoch, 30. Mai, 20.00 Uhr
Im Raum zur Oase
Traktanden:
1. Begrüssung
   Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 29.11.2017
3. Errichtung Pfarreisekretariat
4. Rechnung 2017
   4.1 Laufende Rechnung
   4.2 Investitionsrechnung
5. Verschiedenes

«Mit Jesus an einem Tisch»

Unter dem Motto «Mit Jesus an einem Tisch» durften fünf Buben und zwei Mädchen am 6. Mai ihre Erstkommunion feiern.

Der Gottesdienst wurde in diesem Jahr gesanglich von einem 10-köpfigen Kinderchor mitgestaltet. Die Kinder haben insgesamt sieben Lieder aus dem Buch «Gott mit anderen Augen sehen» mit Freude und Begeisterung gesungen. Mit ihrem gesanglichen Engagement haben sie wesentlich dazu beigetragen, die Erstkommunion zu einem wunderbaren Fest des Glaubens zu machen.

Fulenbach

Pfarramt | Adrian Wicki | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | Tel. 076 428 78 05 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai, 10.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier mit Salzsegnung
Kollekte: St.-Josefs-Opfer.
Jahrzeit: Pfarrer Martin Kocher, Josef und Josefine Dengler-Henle, Ernst Wyss-Dengler.

Donnerstag, 31. Mai, 10.00 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier beim Chäppeli
Mit den Erstkommunikanten und der Harmonie-Musikgesellschaft Fulenbach beim Chäppeli, anschliessend Prozession zur Kirche. Bei schlechter Witterung findet die Eucharistiefeier in der Kirche statt.
Kollekte: Kinderhilfswerk KOVIVE.

Sonntag, 3. Juni, 10.30 Uhr
9. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Projekt Odinaka, früher Amagu.
Jahrzeit: Otto und Anna Wyss-Jäggi, Johann und Agatha Bättig-Wyss, Ida Wyss.

Voranzeige

Sonntag, 10. Juni, 10.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Kollekte

Sonntag, 27. Mai
St.-Josefs-Opfer
Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank des St.-Josefs-Opfer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

Donnerstag, 31. Mai
Hilfswerk KOVIVE
Familien, die an oder unter der Armutsgrenze leben, erbringen täglich Höchstleistungen, damit gesundes Essen auf dem Tisch steht und Ende Monat Geld für Krankenkasse, Miete, Zahnarzt und andere Lebenshaltungskosten übrig bleibt. Was trotz allem Rechnen und Einteilen auf der Strecke bleibt, sind die Erholung und eine Auszeit vom Alltag. «Normale» Ferien sind für armutsbetroffene Familien unerschwinglich. Da setzen die Ferienprojekte von KOVIVE an. Um solche Ferien auch 2018 möglich zu machen, ist KOVIVE auf breite Unterstützung angewiesen.
Herzlichen Dank für Ihre Spende.

Sonntag, 3. Juni
Projekt Odinaka
«In Gottes Hand», Hilfe zur Selbsthilfe ist das Projekt von Kenneth Ekeugo, Schulprojekt zur Förderung bedürftiger Kinder. 2016 wurde ein neuer Schulbus in Betrieb genommen. 2016 haben erste Schüler und Schülerinnen ihre Grundschule in Amagu beendet. Wie nun weiter, dies ist jetzt eine schwierige Entscheidung. Jugendliche in Nigeria, die weiter zur Schule gehen, haben die Möglichkeit, zu studieren und somit bessere Chancen, einen Beruf zu erlernen. Hier nun ein Angebot zu schaffen, ist unsere Priorität. Deswegen ist es jetzt wichtig, dass eine Sekundarschule gebaut wird. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Frauengemeinschaft

Vereinsreise
Dienstag, 12. Juni 2018
Die Frauengemeinschaft lädt alle Vereinsmitglieder zur Vereinsreise ein. Die Mitglieder erwartet dieses Jahr ein Besuch im Tierpark Dählhölzli sowie eine Führung in der Dittligmühle in Längenbühl. Anmeldungen nimmt Barbara Wyss bis am 30. Mai 2018 telefonisch unter 079 518 28 55 oder per E-Mail familie-wyss@ggs.ch entgegen.
Die Frauengemeinschaft freut sich auf einen interessanten und gemütlichen Tag.

Fronleichnam

Am 31. Mai feiern wir zusammen mit den diesjährigen Erstkommunikanten den Fronleichnamsgottesdienst. Bei gutem Wetter findet der Gottesdienst wie immer beim «Chäppeli» mit anschliessender Prozession statt. Herzlich willkommen!

Muttertag

Am Muttertag, 13. Mai fand im reformierten Gemeindezentrum der traditionelle ökumenische Gottesdienst zum Muttertag statt. Der Gottesdienst wurde musikalisch von der Harmoniemusikgesellschaft Fulenbach gestaltet. Anschliessend an den Gottesdienst lud die reformierte Kirchgemeinde zu einem reichhaltigen Apéro.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer
19.00 Uhr, Maiandacht in der St.-Stephans-Kapelle mit dem Kirchenchor

Mittwoch, 30. Mai
Kein Gottesdienst

Donnerstag, 31. Mai, 10.30 Uhr
Fronleichnam
Einzug mit den Erstkommunionkindern zum Wendelinsplatz.
Eucharistiefeier mit der Musikgesellschaft Frohsinn.
Kollekte: «Huusglön»
Anschliessend Apéro.
Achtung: Wenn der Gottesdienst auf dem Wendelinsplatz stattfindet, läutet um 09.00 Uhr die grosse Glocke! (Bei schlechter Witterung Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche).

Freitag, 1. Juni
Hauskommunion

Samstag, 2. Juni, 17.30 Uhr
9. Sonntag, im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Kovive
Jahrzeit: Martin Zeltner, Robert Fischer, Leo und Cäcilia von Arx-Marbet.

Mittwoch, 6. Juni, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 7. Juni, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 10. Juni, 09.00 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

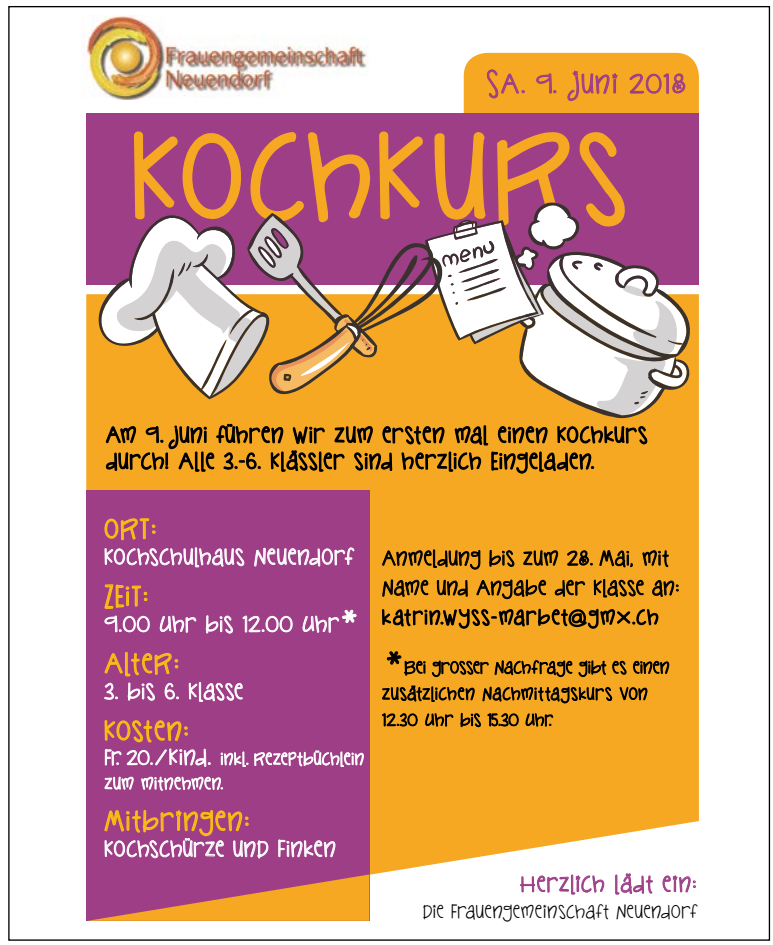
In Brot und Wein, also Leib und Blut Jesu, ist er unter uns gegenwärtig.
Wenn wir an Fronleichnam in der Prozession Christus über's Land tragen, wollen wir zum Ausdruck bringen, dass wir unser Leben in Gemeinschaft mit Jesus gehen möchten und er die Mitte unseres Lebens sein soll.

Neue Ministranten

Ab dem 29. Mai werden einige Mädchen und Buben sich auf den Ministrantendienst vorbereiten. Dazu lernen sie den Ablauf der Gottesdienste kennen und natürlich, was jeweils ihre Aufgaben sind. Ministrieren – im Dienst von Jesus und der Kirche stehen.
Ich freue mich, dass immer wieder Mädchen und Buben bereit sind, diesen Dienst zu übernehmen und sie von den Eltern unterstützt werden. Im Patrozinium-Gottesdienst vom 1. Juli werden die neuen Minis dann feierlich in ihren Dienst und in die Minischar aufgenommen.

Diözesaner Fortbildungskurs

Vom 5. bis 7. Juni nimmt Beatrice Emmenegger am obligatorischen diözesanen Fortbildungskurs teil. Ansprechperson in dieser Zeit ist die Pfarreisekretärin Regula Ammann.



Frauengemeinschaft Neuendorf

Besichtigung Festung Aarburg

Freitag, 8. Juni 2018

Wer hat sich nicht schon beim Anblick der imposanten Festung Aarburg gefragt, was es da wohl alles zu entdecken gäbe, könnte man hinter das Mauerwerk blicken. Diese Gelegenheit bietet sich uns nun am Freitag 8. Juni 2018.

Mittlerweile gehört die Festung Aarburg zu den Schweizer Baudenkmälern allerersten Ranges. Wir drehen das Rad der Zeit zurück ins 12. Jahrhundert und erhalten eine zirka zweistündige Führung durch die weitläufige Anlage. Wir erfahren dabei die Geschichte zur Gründung der Aarburg, die Eroberung durch Bern und viele weitere Geschehnisse über all die Jahrhunderte hinweg, bis hin zum heutigen Heim für jugendliche Straftäter.

Nach der eindrücklichen Führung lassen wir den Abend bei einem Dessert im nahegelegenen Restaurant Höfli ausklingen.

Datum	Freitag, 8. Juni 2018
Kosten	Fr. 5.- Unkostenbeitrag an die Führung
Ausrüstung	gutes Schuhwerk ist wichtig (2-stündige Führung)
Abfahrt	18.30 Uhr bei der Kirche Neuendorf, mit Privatautos (ist organisiert)
Anmeldung	bis spätestens 3. Juni 2018 unter www.frauengemeinschaft-neuendorf.com, oder mittels Anmeldetalon bei Iris Zeltner, Allmendstrasse 19, Telefon 062 393 24 40, oder per E-Mail an: iris.zeltner@bluewin.ch

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai, Dreifaltigkeitssonntag
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Blumenschmuck.

Donnerstag, 31. Mai, Fronleichnam
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Freitag, 1. Juni, Herz-Jesu-Freitag
18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 2. Juni
9. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
19.30 Uhr, Konzert in der Marienkirche (siehe Flyer)

Sonntag, 3. Juni
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Donnerstag, 7. Juni, 17.00
Rosenkranzgebet

Freitag, 8. Juni, 09.00
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 10. Juni, 09.00
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Voranzeige

Rechnungsgemeindeversammlung
Die Kirchgemeinde Oberbuchsiten lädt alle Interessenten am Dienstag, 26. Juni 2018 um 19.30 Uhr zur Rechnungsgemeindeversammlung ein. Sie dürfen sich schon heute das Datum reservieren.

Mitteilungen

Jahrzeiten
Freitag, 1. Juni, 19.00 Uhr
Katharina und Edwin Stritt-Fscher; Otto Jeker-Kamber; Otto und Marie Jeker-Berger.

Sonntag, 10. Juni, 09.00
Paul Steinmann.

Zum Gedenken
Am 24. April 2018 starb im Alter von 57 Jahren Valentin Studer. Er wohnte an der Bachstrasse 83. Eine grosse Trauergemeinde begleitete den Verstorbenen am 4. Mai auf seinem letzten Weg. Den Angehörigen entbieten wir unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Kraft, Zuversicht und Gottes Segen.

Fronleichnam
Es ist bereits eine schöne Tradition geworden, dass wir gemeinsam mit den Pfarreien Härkingen und Egerkingen den Fronleichnamsgottesdienst in Egerkingen feiern. Bei schönem Wetter findet der Gottesdienst am **Donnerstag, 31. Mai um 10 Uhr beim Kleinfeldschulhaus** statt. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der Martinskiche Egerkingen statt. Die Erstkommunionkinder besammeln sich im weissen Kleid um 9.30 Uhr beim Pfarreiheim in Egerkingen. Nach der Prozession vom Schulhaus zur Kirche lädt die Kirchgemeinde Egerkingen herzlich zum Apéro ein.
Sollte jemand auf eine Mitfahrgelegenheit angewiesen sein, darf er sich ungeniert bei Barbara Junker, 076 588 89 79, bis Mittwochabend melden.

Oensingen

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Dreifaltigkeitssonntag
Samstag, 26. Mai, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier
Jahrzeit: Nina Gervasi und Juliana Müller-Haas.

Sonntag, 27. Mai
10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst auf dem Schloss
19.30 Uhr, Maiandacht mit feierlichem Schlusssegen
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen.

Montag, 28. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 29. Mai
15.00 Uhr, Eucharistiefeier im Roggenpark
19.30 Uhr, Stille Messe

Mittwoch, 30. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Mai
Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam, 10.00 Uhr
Festgottesdienst in der Kirche
Anschliessend Prozession durch die Römerstrasse, Hofstattweg und zurück zur Kirche.
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen.

Freitag, 1. Juni
Hl. Justin, Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Petra Scognamiglio; Rösli und Franz Meise-Dannacher; Anna und Ernst Heiniger-Baumgartner; Martha und Robert Schweizer-Studer.

Samstag, 2. Juni, 17.30 Uhr
9. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier
Mitgestaltung der Firmlinge.

Sonntag, 3. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: 2018 Opfer für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung.

Montag, 4. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 6. Juni
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
13.00 Uhr, Versöhnungsweg
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Donnerstag, 7. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

VORSCHAU
Samstag, 9. Juni, 17.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Juni, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst im Bienkensaal.

Mitteilungen

Unsere Kollekten

26. Mai / 31. Mai 2018 St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen
Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank des St.-Josefs-Opfer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

2. und 3. Juni 2018 Opfer für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung
Der «Fonds für Jugend- und Erwachsenenbildung» ist ein Werk unserer Kantonalkirche. Sein Ziel ist die Unterstützung von kirchlichen Projekten und Institutionen im Kanton Solothurn. Aus dem Fonds werden zum Beispiel Beiträge ausgerichtet an einen Freizeitclub für Behinderte, an regionale Bildungsveranstaltungen, Glaubensseminare und Jugendlager.

Papstbesuch in Genf

Am Donnerstag, 21. Juni empfängt die Diözese Lausanne, Genf und Freiburg Papst Franziskus anlässlich seines Besuchs im Ökumenischen Rat der Kirchen. Um 17.30 Uhr feiert der Papst im Palexpo, Route Francois-Peyrot 30, 1218 Le Grand-Saconnex eine heilige Messe. Diese Messe darf von allen Gläubigen besucht werden. Für Fragen wenden Sie sich an das Pfarramt.

Maiandacht vom 27. Mai

Am Sonntag, 27. Mai, findet abends um 19.30 Uhr die letzte Maiandacht dieses Jahres statt, mit feierlichem Schlusssegen. Die Liturgiegruppe wird – zusammen mit Pfarrer Charles – diese Andacht mitgestalten. Wir wollen zusammen zu unserer Gottesmutter Maria beten und sie um ihre Fürsprache bitten. Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen.

Fronleichnamsfest

Das Wort «Fronleichnam» kommt aus dem Alt- bzw. Mittelhochdeutschen und bedeutet «der Leib des Herrn». Der offizielle Titel des Festes lautet: «Hochfest des Leibes und Blutes Christi». Es wird gefeiert, dass Jesus beim letzten Abendmahl sein Fortbestehen im Brot (Leib) und Wein (Blut) verkündet hat. Das Fest findet immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten (10 Tage nach Pfingsten) statt.
Der Festgottesdienst zu Fronleichnam findet in unserer Pfarrkirche statt und beginnt um 10.00 Uhr. Der Kirchenchor und die Erstkommunikanten umrahmen den feierlichen Gottesdienst.
Im Anschluss findet die gemeinsame Prozession, die durch die Musikgesellschaft begleitet wird, statt. Sie führt uns durch die Römerstrasse, Hofstattweg und zurück zur Kirche. Auf dem Pfarrhausplatz wird der feierliche Segen gespendet. Die Kinder sind herzlich eingeladen, vor dem Allerheiligsten Blumen zu streuen. (Reihenfolge der Prozession: Musikgesellschaft, Frauen und Männer, Erstkommunionkinder, Ministranten und Priester mit dem Allerheiligsten, Kirchenchor). Im Anschluss wird allen Pfarreiangehörigen vor der Kirche ein Apéro serviert.
Bei unsicherer Witterung gibt Bruno Kölliker (079 565 23 87) Auskunft, ob die Prozession stattfindet.

Vorinformationen

Festgottesdienst goldene Hochzeiten

Der Festgottesdienst für Paare, die im 2018 goldene Hochzeit feiern, wird dieses Jahr am Samstag, 1. September 2018, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn stattfinden. Die formelle Einladung mit Anmeldung folgt.

Ökumenischer Gottesdienst am Dorffest «1050-Jahr-Feier Oensingen»

Anlässlich der 1050-Jahr-Feier der Gemeinde Oensingen findet am Sonntag, 10. Juni, um 10.00 Uhr im Bienkensaal ein ökumenischer Gottesdienst statt. Die Feier wird von Pfarrer Charles Onuegbu und Pfarrerin Yvonne Gütiger gestaltet, die beiden Kirchenchöre werden den Gottesdienst mit verschiedenen Liedern umrahmen. – Es sind alle herzlich dazu eingeladen. Im Anschluss an den Gottesdienst wird von den beiden Kirchgemeinden ein Apéro offeriert. – Bitte reservieren Sie sich bereits jetzt diesen Termin.

Ökumenischer Seniorennachmittag vom 19. Juni

Der diesjährige ökumenische Seniorennachmittag findet am Dienstag, 19. Juni, ab 14.00 Uhr

im Berggasthof zur Alp statt. Wer keine Fahrgelegenheit hat, kann sich um 13.30 Uhr entweder bei der katholischen oder reformierten Kirche treffen.
Frau Wilma Lauber wird aus ihrem «Fundus» etwas erzählen, mit gemeinsamem Gesang und einem feinen Zvieri wird der Nachmittag dann abgeschlossen. Das genauere Programm wird im nächsten «Kirchenblatt» bekannt gegeben.

Versöhnungsweg

«So bin ich, meine Stärken und Schwächen, das Gewissen, Schuld, Versöhnung und Vergebung» sind für Kinder wichtige Themen. Sie setzen sich im Religionsunterricht ab der 4. Klasse mit ihnen vertrauten Lebensbereichen auseinander: Familie, Freizeit, Schule, Schöpfung und Gott. Behutsam werden die Kinder an das Thema der Versöhnung herangeführt in Bezug auf ihre Lebenswelt und ihre Erfahrungen. Sie werden dazu ermutigt, eigenen Fehlern und Schwächen nicht auszuweichen, denn über allem, sogar über schuldhaftem Tun, steht die grenzenlose Liebe Gottes.
Den Abschluss dieser Thematik bildet der Versöhnungsweg sozusagen als Höhepunkt. Der Versöhnungsweg ist ein meditativ gestalteter Weg. Es ist ein besinnlicher Weg, der zum Nachdenken anregt. Der Weg führt durch eingerichtete Räume im Pfarreiheim und in der Kirche. Jeder Raum stellt einen Lebensbereich dar: Familie, Schule, Freizeit, Schöpfung und Gott. In den Räumen sind Leitgedanken und Impulse zum Gespräch vorbereitet. Die ausgelegten Gegenstände und Gedankenimpulse helfen dem Kind, über sein Verhalten nachzudenken und darüber mit einer Vertrauensperson zu reden. Eine Person, die es auf dem Weg begleitet und der es sich anvertrauen möchte, wählt das Kind selber in der Vorbereitungszeit aus. Die Gespräche an den einzelnen Stationen helfen dem Kind auszudrücken, was es beschäftigt, worüber es sich freut, worüber es sich ärgert. Die Schüler/-innen erfahren zum Abschluss im persönlichen Gespräch mit einem Priester das Sakrament der Versöhnung.
Die Kinder sollen die Erfahrung machen, dass Versöhnung ein wohltuendes und befreiendes Geschenk Gottes ist, der uns annimmt und begleitet in unserem Leben als einzelne und in Gemeinschaft.

Firmung 17+

Am 1. und 2. Juni werden die Jugendlichen, die sich auf dem Firmweg befinden, ein gemeinsames Wochenende auf dem Roggen verbringen. An diesen zwei Tagen werden wir uns mit dem Heiligen Geist und der Firmung beschäftigen. Aber auch Gabriele Nünlist wird uns auf dem Roggen besuchen. Zusammen mit den Jugendlichen wird sie die Lieder für die Firmung einstudieren. Am Samstag, 2. Juni besuchen die Firmlinge dann um 17.30 Uhr den Vorabendgottesdienst in unserer Pfarrkirche. In diesem Gottesdienst werden sie vor der Gemeinde offiziell JA sagen zur Firmung. Selbstverständlich soll an diesem Wochenende auch der Spass nicht zu kurz kommen.
Die Firmung findet dann nach den Sommerferien, am 26. August um 10 Uhr, statt. Das Sakrament der Firmung wird Bischof Felix Gmür spenden.
Monika Bloch

Vereinsreise Dienstag, 26. Juni 2018

Frauengemeinschaft Oensingen

Programm:
Carfahrt nach Steinhausen ZG
Betriebsbesichtigung **Oswald Nahrungsmittel**
mit Degustation und Einkaufsmöglichkeit.
Mittagessen im Restaurant Strebel in Geltwil.
Weiterfahrt zur Wallfahrtskirche St. Burkard,
bekannter Kraftort in Beinwil im Freiamt.

Desserthalt im Hotel Vogelsang,
an herrlicher Lage über dem Sempachersee
Rückfahrt nach Oensingen.
Abfahrt: Rest. Stampfeli 07.30 Uhr
Post 07.35 Uhr
Pflugerplatz 07.45 Uhr
Rückkehr: ca. 18.30 in Oensingen
Kosten: Fr. 80.– für gesamtes Programm,
Betrag wird im Car eingezogen.
Fr. 90.– für Nichtmitglieder
Anmeldung: Bis spätestens 8. Juni 2018 an Theres Walser
(spätere kurzfristige Abmeldungen müssen
verrechnet werden).

Wir freuen uns auf einen schönen, interessanten Vereinsausflug!
Liebe Grüsse
Theres Walser 062 396 25 44, theres.walser@bluemail.ch,
078 / 805 79 78

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 26. Mai, 19.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier mit Segnung des Dreifaltigkeitswassers
Jahrzeit: Max und Marie Kissling-Studer, Theresia Kissling, Paula Kissling, Werner und Elisabeth Kölliker-Bürgi, Pius Bürgi, Urs Bürgi-Emmenegger, Ella Bürgi-Baisotti, Franz und Käthi Spiegel-Jaun.

Sonntag, 27. Mai, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier (Pastoralassistentin Monika Poltera)
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für die Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen.

Montag, 28. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 29. Mai, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 31. Mai, 10.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
Eucharistiefeier mit Beteiligung der Erstkommunikanten/-innen und dem Kirchenchor
Kollekte: Pfarreiprojekt Pater John, Indien.

Samstag, 2. Juni, 19.00 Uhr
9. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Adolf Roos-Schnyder, Anton von Däniken-Dober, Alfons und Marili Bürgi-Winiger.

Sonntag, 3. Juni, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst gestaltet durch die Liturgiegruppe
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen.

Montag, 4. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 5. Juni, 07.30 Uhr
Schülergottesdienst

Voranzeige

Samstag, 9. Juni, 19.00 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Ruth Meier-Bieli.
Jahrzeit: Ludwig und Martha Bürgi-Ackermann, Franz Nützi-Bürgi, Josef und Anna Maria Bürgi-Mayr, Erhard Kölliker-Rippstein, Walter Kölliker-Bürgi, Eduard Bieli-Studer.

Sonntag, 10. Juni, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.

Mitteilungen

Segnung des Dreifaltigkeitswassers
Samstag, 26. Mai
Im Gottesdienst vom Samstag wird das Dreifaltigkeitswasser gesegnet. Gefüllte Gefässe können beim Herz-Jesu-Altar deponiert werden.

Kollekte Fronleichnam
An Fronleichnam wird die Kollekte für Pater John Salesianerpater Südindien aufgenommen. Er besucht uns am 29. Juli und wird mit uns dann eine Eucharistie feiern.

Schüler-Gottesdienst
Dienstag, 5. Juni, 07.30 Uhr
Alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse sind eingeladen, den Gottesdienst mitzufeiern.

Dekanatsfortbildung
5. bis 7. Juni
Unsere Gemeindeleiterin Theresia Gehle nimmt an dem Dekanats-weiterbildungskurs teil. Die Dekanatsweiterbildung wird in dieser Form zum letzten Mal mit den Dekanaten Buchsgau, Dorneck -Thierstein und Olten-Niederamt angeboten. Mit der Auflösung der Dekanatsstruktur und der Bildung von Pastoralräumen wird auch die Weiterbildung für die Seelsorgenden neu strukturiert. Die letzte gemeinsame Dekanatsweiterbildung findet im Mattli Antoniushaus in Morschach/SZ statt und trägt den Titel: Glaubenskommunikation auf Augenhöhe – Impulse für eine kreative Bildungsarbeit. Während dieser Zeit wird die Vertretung durch das Pfarreisekretariat Beatrice Ingold, Tel. 062 393 13 74 oder Handy 078 691 97 08 übernommen.

Rückblick Bittgang nach Niederbuchsiten

Eine kleine Bittgänger-Gruppe machte sich auf den Weg von Kestenholz nach Niederbuchsiten. Das Prozessionskreuz wurde auf dem Weg während des Rosenkranzgebets mitgetragen. Gemeinsam mit vielen anderen Gläubigen feierten wir einen würdigen Wortgottesdienst, der den Gedanken von Paulus aus dem 2. Korinther-Brief «wir sind Christi Wohlgeruch für Gott» aufgriff. Anschliessend sassen wir noch bei einem Apéro beisammen und pflegten den Austausch untereinander. Im nächsten Jahr dürfen wir die Niederbuchsiter wieder in unserer Pfarrei begrüssen.

Rückblick voreucharistischer Gottesdienst

Jeder Mensch ist besonders, dafür danken wir Gott
Am Samstag, dem 5. Mai durften wir neun Kinder zum voreucharistischen Gottesdienst begrüssen. Mit leuchtenden Augen hörten die Kinder die Geschichte von Lulatsch, der kleinen Giraffe. Sie erwachte eines Tages mit einem Knoten im Hals und fragte sich, warum sie denn nur einen Hals bekommen hatte, der sich verknoten konnte. Ihre Mutter löste den Knoten und zeigte der kleinen Lulatsch, dass der lange Hals doch sehr nützlich war. Immerhin ermöglichte er den beiden Giraffen, an die saftigsten Blätter im Baum zu gelangen. So dankte Lulatsch Gott, für ihren schönen, langen Hals.
Im 1. Buch Mose 1, 25 steht geschrieben: «Und Gott machte die wilden Tiere der Erde nach ihrer Art … und Gott sah, dass es gut war.» Auch uns Menschen hat er verschiedene Körper und Begabungen mitgegeben. Die Kinder wussten vieles, wofür sie Gott danken wollten: für die schnellen Beine, die schöne Stimme, die guten Ohren, das einzigartige Aussehen, für Talente beim Rollschuhfahren, Skifahren, Klettern, Rechnen und Fussballspielen. Wie immer haben wir auch zusammen gesungen, gebastelt und gebetet. Die Zeit verging wie im Flug. Leider war das schon der letzte voreucharistische Gottesdienst in diesem Schuljahr. Daher werden die Zweitklässler beim nächsten Mal nicht mehr mit dabei sein. Danke Kinder für die schönen Stunden, die wir zusammen verbringen durften.
Jacqueline Berger

Mosaike unserer Erstkommunikanten/-innen

Jonas Bürgi hat eine strahlend gelbe Sonne am Himmel dargestellt. Die Sonne macht hell und spendet so viel Vitamin D. Jonas weiss, dass bei der Taufe dem Täufling zugesprochen wird: als Kind des Lichtes zu leben. Sein Wunsch: dass alle ganz viel Wärme ausstrahlen.

Noah Collioud hat einen bunten Fisch mit blauem Auge und grünem Untergrund gestaltet. Noah erinnert sich gerne an die Geschichte mit Jesus von den 2 Fischen und 5 Broten. Sein Wunsch: dass sich alle leicht im Leben fühlen.

Ladina Dietschi hat ein grosses Herz mit blauen Mosaiksteinen umgeben von roten Steinen gestaltet. Das grosse Herz steht für Ladina für die Liebe, die Gott uns täglich schenkt. Ihr Wunsch: dass alle offen sind für die übergrosse Liebe Gottes.

Malu Hüni hat eine rote Sonne am Himmel und darunter bewegtes Wasser gestaltet. Die Sonne in der Farbe der Liebe steht für Jesus, der die Menschen froh gemacht hat. Das Wasser steht für unsere Taufe. Ihr Wunsch: dass alle viel Frische im Leben erfahren.

David Rey hat eine grosse rote Kerze, die hell im blauen Hintergrund leuchtet, gestaltet. Die Kerze steht für die Wärme und das Licht, das Jesus allen geschenkt hat. Sein Wunsch: dass sich alle nach dem Licht Jesu ausstrecken mögen.

Nils von Allmen hat einen grossen grünen Fisch mit einem blauen Auge dargestellt. Der Fisch ist das Erkennungszeichen der ersten Christen und ein ganz kurzes Glaubensbekenntnis. Sein Wunsch: das alle stark im Glauben sind.

Laura von Däniken hat einen farbigen Regenbogen am Himmel mit Wolken gestaltet. Der Regenbogen steht für den Bund, den Gott mit uns Menschen geschlossen hat. Ihr Wunsch: dass wir im Leben nicht nur geradeaus sondern öfter einmal himmelwärts schauen.

Lena von Arb hat fünf rote Herzen auf einen hellblauen Hintergrund und einen bunten Rand gestaltet. Die Herzen stehen für ihre Familie … dort spürt sie ganz viel Liebe und so stellt sie sich auch die Liebe von Jesus vor. Ihr Wunsch: dass die Menschen ganz viel Liebe für jeden Tag erfahren dürfen.

Sven Wehrli hat einen munteren roten Fisch mit einem roten Auge im Wasser gestaltet. Sven hat sich den Moment von Jesus gemerkt, als Jesus von Johannes im Jordan getauft worden ist und besondere Kraft erhalten hat. Sein Wunsch: viel Freude im Glauben mit anderen.

Lars Studer hat drei Berge mit Schneekuppen und einer strahlenden Sonne am Himmel gestaltet. Für ihn hat Gott alles erschaffen und diese Schönheit sollen wir erhalten und bestaunen. Sein Wunsch: dass wir uns mehr in der Natur bewegen und lauschen.

Fronleichnam

An Fronleichnam gehen wir in einer Prozession durch das Dorf und führen mit uns die Monstranz. In dieser feierlichen Prozession geben wir unserem Glauben in der Öffentlichkeit Ausdruck. Alle sind herzlich zu dieser zur Tradition gewordenen Prozession eingeladen. In diesem Jahr beginnt der Gottesdienst beim Schulhaus. Anschliessend gehen wir in einer Prozession zur Kirche und werden dort den Schlusssegen erhalten. Die Erstkommunionkinder werden den Prozessionsweg mit Blüten bestreuen. Sollte der Gottesdienst wegen schlechter Witterung nicht stattfinden, so ist um 9.30 Uhr nur das Geläut der grossen Glocke zu hören und der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Kirche.
An dieser Stelle sei den Mitgliedern der KAB Kestenholz ein herzliches Dankeschön für das Aufbauen und Schmücken des Altares auf dem Schulhausplatz gesagt.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai, 10.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Festgottesdienst 90 Jahre FMG
Eucharistiefeier
Kollekte: Dominikanerinnen Ilanz, Projekt: Tagesstätte für Kinder in Brasilien.
Der Kirchenchor singt die Messe von Lorenz Maierhofer mit Begleitung der Fulenbacher-Spatzen.

Montag, 28. Mai, 10.45 Uhr
Wallfahrt Marianische Frauenbruderschaft Luzern

Dienstag, 29. Mai
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffeetreff

Donnerstag, 31. Mai
Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
Eucharistiefeier

Bei trockener Witterung:
10.00 Uhr, Start der Prozession bei der Kirche
Anschliessend Eucharistiefeier in der Kirche frühestens um 11.00 Uhr.

Bei Regen:
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche
Die Harmonie Wolfwil wird die Prozession musikalisch umrahmen.
Kollekte: Ministranten.
14.15 Uhr, Wallfahrt Seniorengruppe Dagmersellen

Samstag, 2. Juni, 19.00 Uhr
Kein Gottesdienst

Sonntag, 3. Juni
9. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Abtei St. Ursanne.

Dienstag, 5. Juni
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Juni, 10.00 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Firmung
Eucharistiefeier
Kollekte: Projekt Schulbildung im Libanon.

Mitteilungen

Rechnungsgemeinde
Donnerstag, 07. Juni 2018, 19.30 Uhr in der Pfarrschür
Traktanden:
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Budgetgemeindeversammlung vom 30. November 2017 – Orientierung
3. Behandlung und Genehmigung Rechnung 2017
   a) Nachtragskredite
   b) Jahresrechnung 2017
4. Jubiläum 50 Jahre Georg Hafner, 16.09.2018
5. Umfrage und Verschiedenes

Wir freuen uns, viele Pfarreimitglieder zu dieser Versammlung begrüssen zu dürfen. Im Anschluss offerieren wir gerne einen kleinen Apéro.
Röm.-kath. Kirchgemeinde Wolfwil

Einladung zum Jubiläum 90 Jahre Frauen- und Müttergemeinschaft Wolfwil
Sonntag, 27. Mai 2018 um 10.00 Uhr in der Marienkirche Wolfwil
Die Frauen- und Müttergemeinschaft Wolfwil feiert ihr 90-jähriges Bestehen. Dies ist ein Grund zum Feiern. Wir laden Sie herzlich zum ökumenischen Festgottesdienst ein. Die Messe wird musikalisch vom Kirchenchor Wolfwil und dem Blockflötenensemble Fulenbacher Spatzen festlich umrahmt.
Im Anschluss an den Gottesdienst werden die von der FMG Wolfwil gespendeten «Bänkli» vor der Kirche gesegnet. Danach sind alle zu einem von der Kirchgemeinde offerierten Apéro in der Pfarrschür eingeladen.
Wir freuen uns, diesen Anlass mit Ihnen feiern zu dürfen.
Die Präsidentin Irene Vogel

Jubiläumsvereinsreise
Dienstag 19. Juni, Abfahrt 08.30 Uhr
ab Fulenbacherstrasse, Gemeindehaus, Kestenholzerstrasse.
Wir reisen mit dem Car in die Region Murten. Das Mittagessen geniessen wir bei herrlicher Seesicht. Eine kurze Wanderung, eine Schifffahrt und Flanieren in Murten bereichern unser Programm.
Kosten: Reise und Zmittag zum

Jubiläumspreis von 50 Franken. Infos und Anmeldung bei der Reiseleiterin Heidi Kissling bis Do, 14. Juni per Mail: robert.kissling@bluewin.ch oder Natel: 078 913 08 66. BITTE geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Fischknusperli- oder das Rindsstroganoff-Menü wünschen. Wir freuen uns auf einen wunderschönen Tag!

Der FMG-Vorstand

Goldene Hochzeit

Liebe Jubilarenpaare

Sie feiern dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit? Dann gratuliere ich Ihnen herzlich! Ihr gemeinsamer Weg bis heute ist wahrlich ein guter Grund zum Feiern. Gerne lade ich Sie ein zum diesjährigen

Festgottesdienst zur «Goldenen Hochzeit»
Samstag, 1. September 2018 um 15.00 Uhr
in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Wir danken Gott für die durchlebten Jahre mit ihren Höhen und Tiefen, und wir bitten gleichzeitig um seine Begleitung und seinen Segen für die kommenden Wegstrecken.
Ich freue mich, wenn auch in diesem Jahr wieder viele Paare zu zweit oder mit ihren Familien an diesem besonderen Gottesdienst in unserer Kathedrale teilnehmen und wir uns anschliessend bei Kaffee und Kuchen auch persönlich begegnen.
Anmeldungen: an das Pfarramt Wolfwil, Tel. 062 926 12 43 bis spätestens 10. August!

Felix Gmür
Bischof von Basel

Fronleichnam

Das Fest geht auf eine Vision der Heiligen Juliana von Lüttich, einer Augustiner Chorfrau im 13. Jahrhundert, zurück. Sie hat in einer Schau den Mond gesehen, der an einer Stelle verdunkelt war. Christus hat ihr erklärt, dass der Mond für das Kirchenjahr steht, der dunkle Fleck das Fehlen eines Festes des Altarsakraments. Im Tabernakel wird der Leib des Herrn aufbewahrt. Doch an diesem Tag wird er über Feld und Wiesen getragen: Alles soll einmal Leib Christi sein! Der Leib des Herrn ist eine Wahrheit, die gezeigt werden darf, ja, soll! Heute könnte dieses Fest ein sehr aktuelles Thema aufgreifen: Wir segnen unsere Mitwelt und unsere Mitbewohner. Damit segnen wir auch die bedrohte Mitwelt und rücken sie in unser Blickfeld.

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Gebet

Vater der Barmherzigkeit
Stets hast du uns mit
Den Gaben des Geistes unterstützt,
in deiner Treue wende uns zu.
Gewähre uns lebendige, feurige und frohe Pfarreien.
Mache sie zu Quellen geschwisterlichen Lebens,
und erwecke in ihnen Menschen
mit dem Wunsch, sich dir und der Evangelisierung zu verschreiben.
Papst Franziskus

Interview mit dem Heiligen Geist

«In der Zeit nach Pfingsten denken wir an die Ausgiessung des Heiligen Geistes.» «Wie konntest du nur?», fragte mich meine Frau. Mit einem vorwurfsvollen Blick stellte sie mir diese Frage. Gut, ich gebe es zu, vielleicht habe ich es übertrieben. Eine junge Praktikantin ist seit vier Wochen bei uns auf der Redaktion tätig. Ich wollte sie herausfordern und habe ihr den Auftrag erteilt, ein Interview mit dem Heiligen Geist zu organisieren. In der Kaffeepause wollte ich wissen, wie sie mit der Arbeit vorankommt.

Der Heilige Geist ist ihr erschienen!
«Tia», sie war verlegen, «Es war nicht ganz einfach…»
Sie wurde rot.
«Ich habe zuerst bei Wikipedia nachgeschaut, da fand ich etwas über eine dritte Person eines… Tinnitus und dann haben sie sich über ein Fondue gestritten…»
«Und dann?», wollte ich wissen.
«Dann bin ich zum Pfarrer gegangen. Der hat mir zwar eine Menge erzählt, eine endlos lange Predigt gehalten, aber ehrlich gesagt, habe ich kein Wort verstanden. Er hat von sieben Gabeln geschwafelt.»
Ich hörte ihr einfach zu.
«Dann bin ich spontan in die leere Kirche gegangen, habe in der Maria-Kapelle Maria um Hilfe gebeten. Meine Grossmutter hat immer gesagt, Maria hilft immer. Plötzlich war ER da!»
«Er war da?» Ich horchte auf.

Das Ergebnis
«Ja! Er stellte mir die Frage: Was willst du wissen?»
«Ich will wissen, wer du bist!»
«Ich bin der Heilige Geist!»
«Und was bedeutet das?»
«Ich bin die Kraft der Liebe.»
«Die Kraft der Liebe?», fragte ich ungläubig.
«Du kannst es auch einfacher haben: Liebe.»
Zuerst dachte ich an meinen Freund, dies schien er zu bemerken.
«Ich meine nicht die Liebe, ich meine die Liebe Gottes.»
«Und die wäre?»
«Die Liebe zu allen und allem. Gott ist Liebe. Die Liebe ist die Wahrheit und der Sinn des Lebens, der Endzweck. Ein tiefer Mensch hat einmal gesagt, die Liebe sei das Amen des Universums. Er hat mich verstanden. Gemeint ist die selbstlose Liebe, die Liebe, die aus dem Herzen kommt, die Liebe zu den Armen, Einsamen und Kranken, zu den Schwachen und Hilfsbedürftigen. Wer liebt, hat mich. Ich bin dann in ihm. Er ist in mir.»
Ich staunte über das Ergebnis und dachte: «Ich sollte doch auch wieder einmal in die Kirche gehen.»
Pfr. Urban Greifsteil (Redaktor eines Kirchenblatts)

Upps, aller Anfang ist schwer….

Trinität (nicht Tinnitus): Dreieinigkeit Gottes, Vater, Sohn und Heiliger Geist
Filioque (nicht Fondue): Der Heilige Geist, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat und Sakristanin | Verena Rippstein-Studer | Ringweg 11 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 079 851 35 39 | verena.rippstein@ggs.ch
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | wagi65@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 27. Mai, 10.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Kommunionfeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologinnen und Laientheologen.

Donnerstag, 31. Mai,
Hochfest des Leibes und des Blutes Jesu Christi
Fronleichnam
10.00 Uhr, Besammlung bei der Kirche
Prozession mit den Erstkommunion- und den Sunntigsfiir-Kindern übers Feld zum Schulhaus (nur bei trockenem Wetter). Wenn die Prozession stattfindet, läutet um 09.00 Uhr die Glocke.
10.30 Uhr, Eucharistiefeier auf dem Schulhausplatz, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle
Die Musikgesellschaft gestaltet den Gottesdienst musikalisch mit.
Kollekte: Solodaris Stiftung, Solothurn. Kompetenzzentrum für Menschen mit psychischen Erkrankungen.
Anschliessend **Pfarreifest** (siehe auch Mitteilungen).

Sonntag, 3. Juni, 10.30 Uhr
9. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Lourdes Pilgerverein Kanton Solothurn.

Mittwoch, 6. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Juni, 10.00 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Musikalische Gestaltung: Kammerchor Buchsgau unter der Leitung von Tobias von Arb.
Jahrzeit: Eugen Studer-Gygax; Walter Niggli-Probst.
Kollekte: INTERTEAM, Fachleute im Entwicklungseinsatz.

Mitteilungen

Wir nahmen Abschied
Am Freitag, 11. Mai hat Gott **Alois Ackermann-Berger** in seinem 79. Altersjahr unerwartet zu sich gerufen. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme. Den 30. Gedächtnistag halten wir am Samstag, 23. Juni um 19.00 Uhr.
«Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.»
Joh 11,25

Einladung zum Pfarreifest

Herzliche Einladung zum Pfarreifest an Fronleichnam, Donnerstag, 31. Mai, beim Schulhaus.
Nach der Prozession von der Kirche zum Schulhaus und dem Gottesdienst mit den Erstkommunion- und Sunntigsfiir-Kindern offeriert die Musikgesellschaft einen Apéro. Das Mittagessen mit feinen Grilladen, Kartoffelsalat, Getränken usw. wird vom Frauen-Treff organisiert und zu familienfreundlichen Preisen angeboten. Für ein vielseitiges Kuchenbuffet sind wir auf Spenden angewiesen.
Für die Kinder hat das Ferienpass-Team einen Clown engagiert, und es kann auch wieder gebastelt werden. Wir freuen uns auf einen geselligen und gemütlichen Tag.
Vorstand Frauen-Treff

Vorschau

Gottesdienst mit Kammerchor Buchsgau
Sonntag, 10. Juni, 10.00 Uhr
Der Gottesdienst vom Sonntag, 10. Juni wird vom Kammerchor Buchsgau und einem Streichensemble unter der Leitung von Tobias von Arb musikalisch mitgestaltet.

Vereinsreise des Frauen-Treff

Am Donnerstag, 3. Mai starteten 19 Frauen zur Vereinsreise des Frauen-Treff Niederbuchsiten. Der Chauffeur der Firma Wyss Car Boningen führte uns zum ersten Halt bei der Klosterkirche St. Urban. Nach einer kurzen Andacht von Monika Poltera in der Sakristei blieb Zeit zum Bestaunen der imposanten und lichtdurchfluteten Kirche mit dem geschichtsträchtigen Chorgestühl. Es folgte eine kurze Carfahrt nach Huttwil, wo wir bei Mode Minder in den Genuss einer gelungenen Frühlings-Modenschau kamen und wir nach einem Apéro genügend Zeit zum «shoppen» hatten. Mit mehr oder weniger gefüllten Einkaufstaschen reisten wir weiter durchs Emmental nach Kaltacker zum Landgasthof «Lueg». Bei einem feinen Essen, inklusive vom Frauen-Treff offerierten Cremeschnitten und Kaffee, liessen wir den Tag gemütlich ausklingen.
Karin Niggli, Vorstand Frauen-Treff

Kollekten März und April

04.03.	Stiftung Arkadis, Olten	Fr. 91.95
07.03.	Weltgebetstag	Fr. 126.00
10.03.	Lilith, Oberbuchsiten	Fr. 141.40
18./25.03	Fastenopferprojekt	Fr. 2252.30
29./30.03.	Heiligland Opfer	Fr. 175.50
31.03.	Caritas Schweiz, Syrien	Fr. 719.90
08.04.	Justinuswerk Freiburg	Fr. 152.55
14.04.	Diözesanes Kirchenopfer	Fr. 72.75
22.04.	Waisenhaus Casa Angelo	Fr. 1500.00
29.04.	Chance Kirchenberufe	Fr. 129.90

Herzlichen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | Fax 032 623 32 73 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Gottesdienst Lüsslingen-Nennigkofen

Montag, 28. Mai 2018, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier zu Pfingsten
in der ref. Kirche in Lüsslingen.
Anschliessend Apéro.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 1. Juni 2018, 16.15 Uhr
Röm.-kath. Eucharistiefeier

Festgottesdienst zu Fronleichnam

Donnerstag, 31. Mai 2018, 09.00 Uhr
Vor der St.-Peterskapelle
Klosterplatz
mit Pfarrer Thomas Ruckstuhl.
Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kathedrale statt.

Taizé-Abendgebet

Donnerstag, 31. Mai 2018, 19.00 Uhr
In der St.-Peterskapelle
Ökumenisches Team Solothurn und Umgebung. *Wer gerne per Mail erinnert werden möchte: Mail senden an: s.schreier@gmx.ch. Siehe auch: www.taizé-solothurn.ch*

Institutio

Sonntag, 27. Mai 2018, 15.00 Uhr
in der St.-Ursen-Kathedrale
mit Weihbischof Denis Theurillat.
Die Kandidatinnen und Kandidaten sind:
– Andreas Baumeister
– Johannes Frank
– Annette Jäggi
– Nedjeljka Spangenberg.

Tagesausflug der Pfarreien St. Ursen und St. Marien*

Arlesheim–Dom–Ermitage
Dienstag, 5. Juni 2018, 07.45–18.30 Uhr
*Eingeladen sind auch die Pfarreiangehörigen von Günsberg, Flumenthal und St. Niklaus/Solothurn.
Anmeldung und Wahl des Menüs über beide Sekretariate: St. Ursen, Tel. 032 623 32 11
St. Marien, Tel. 032 622 27 11
Anmeldeschluss: 25. Mai 2018
Kosten: Fr. 80.– (ausgenommen Getränke und individuelle Kaffeepause am Nachmittag).

Wir haben Platz für 50 Personen, Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Generalversammlung Kolpingfamilie Solothurn

Samstag, 26. Mai 2018, 16.00 Uhr
Pfarreiheim St. Marien

Fiire mit de Chliine

Samstag, 9. Juni 2018, 16.00 Uhr
Sommerfest Verenaschlucht
Besammlung: Parkplatz bei der Kirche St. Niklaus
Igor Schluchti zeigt Kindern von 4 bis 8 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Geschwister … spannende Plätze in der Verenaschlucht. Wir singen, beten und erleben eine Geschichte mit allen Sinnen. Anschliessend gibts ein feines Zvieri. Bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Niklaus.

Antoniusfest 2018

Am Mittwoch, 13. Juni feiern wir das Fest unseres Patrons und grossen Fürbitters, des heiligen Antonius von Padua.
10.15 Uhr, Festgottesdienst in der St.-Ursen-Kathedrale
(die Gottesdienste um 08.45 Uhr und um 12.00 Uhr entfallen).
Nach dem Gottesdienst sind die Besucher eingeladen zu einer einfachen, preiswerten Mittagsverpflegung oder zum mitgebrachten Picknick im SLS-Areal an der Gärtnerstasse, Eingang Obere Greibengasse 12.

14.00 Uhr, Kindersegnung mit Andacht und Predigt im SLS-Areal, Obere Greibengasse 12 (Nähe Antoniushaus).
Kinder sind herzlich willkommen
(Kinderhütedienst während der Andacht).
In der Antoniuskapelle besteht den ganzen Tag Gelegenheit zum stillen Gebet.

Herzliche Einladung an alle!
Antoniushaus Solothurn

Adoray-Lobpreis

Sonntag, 3. Juni 2018, 19.00 Uhr
St. Peters-Kapelle.

Religionslehrpersonen an der Kantonsschule
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil | Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann| peter.lehmann@ksso.ch | **Andreas Ruoss** | andreas.ruoss@ksso.ch |
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch | **Jonas Widmer** | jonawi@gmx.ch

Römisch-katholische Fachstelle Religionspädagogik Kanton Solothurn
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn | Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch | www.sofareli.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen und Schwangerschaft
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 44 33

Italienerseelsorger | Don Saverio Viola | Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 15 17
Spanierseelsorge | Spanier-Mission | Biel | Tel. 032 323 54 08
Kroatenmission | Pater Simun Coric | Reiserstrasse 83 | 4600 Olten | Tel. 062 296 41 00
Portugiesen-Mission | Pater Geraldo Melotti
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern | Tel. 031 533 54 42 | geraldo.melotti@kathbern.ch

Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde Solothurn
Roland Rey | Hauptgasse 75 | 4500 Solothurn | Tel. 032 622 19 91 | kg-verwaltung@kath-solothurn.ch
Verwaltung der röm.-kath. Kirchgemeinde St. Niklaus
Roland Rüetschli | Werkhofstrasse 9 | 4500 Solothurn | Tel. 032 626 36 86

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00	MI 12.00 Chorgebet, 12.15 Eucharistiefeier
St. Marien**	18.00		
Jesuitenkirche	17.00 *Hl. Messe für die Portugiesen*	9.30 *Hl. Messe für die Italiener*	8.45, MI, FR, SA *jeder erste Mittwoch im Monat, gestaltet von der Frauengemeinschaft* Herz-Jesu-Freitag 18.30 Rosenkranz
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
St.-Urban-Kapelle			DO 8.45, *anschliessend Rosenkranz*
Vorstadtkirche			MO 19.00 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00	18.00 *Vesper*, 18.30 *Rosenkranz* Ab 08.00 bis 19.00 *Anbetung*, MO 15.00 *Barmherzigkeitsrosenkranz*
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*	DI und FR 19.00
Antoniuskapelle			DI 7.00, 17.30 *Tagsüber Aussetzung; 17.30 Andacht*
Bürgerspital		10.00 *Eucharistiefeier oder Wortgottesdienst mit anschliessender Kommunionfeier*	

*Beichtgelegenheit in der Kathedrale: Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30-17.30 Uhr. **Beichtgelegenheit St. Marien: Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30-17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG	WERKTAGS
St. Martin	18.00	9.30	DI und DO 9.00
St. Marien		11.00	MI 9.00, FR 18.30
Kloster	6.45	8.00, 19.00	MO 18.30 | DI, MI, FR 6.45 | DO 18.30, 11–12 *Anbetung, 11.45 Segensandacht*

2018 | 12
27. MAI – 9. JUNI

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
50. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

SOPHIE DECK

Begegnung mit *Papst Franziskus*

Im März 2018 unternahm das Ergänzungsfach Religion der Kantonsschule Solothurn eine Studienreise nach Rom. Unter unzähligen schönen Erlebnissen gab es eines, das besonders herausstach und uns definitiv für immer in Erinnerung bleiben wird: Wir hatten das Glück, dass wir ohne Drängen und langes Anstehen bei der Papstaudienz in der ersten Reihe sitzen durften.

Am Abend zuvor waren wir bei der Schweizergarde zu Gast. Wir wurden von drei Solothurner Gardisten begrüsst. Sie sagten: «Als wir gesehen haben, dass eine Gruppe aus Solothurn für eine Führung kommt, haben wir uns sofort gemeldet, um diese zu übernehmen.» Die Führung war interessant und unterhaltsam und endete mit einem Fussballspiel im Innenhof zusammen mit den Gardisten und unserem Religionslehrer. Es kam auch die Papstaudienz vom folgenden Tag zur Sprache. Da boten uns die Gardisten an, für uns Plätze zu organisieren. Wir sollten uns einfach eine Stunde vorher bei der Schweizergarde einfinden.

Am anderen Morgen führten sie uns auf den Petersplatz und wir konnten in die erste Reihe sitzen. So fuhr etwa um neun Uhr Papst Franziskus direkt vor uns vorbei und winkte mit einem fröhlichen Lächeln uns allen zu. Er strahlte eine besondere Freude und Energie aus, sodass einem sofort warm ums Herz wurde. Dem stimmten auch diejenigen zu, die sonst eher religiös distanziert waren. Er ist eine sehr beeindruckende Persönlichkeit. Seine Hingabe und seine Freude am Amt sind präsent und spürbar. Seine positive Ausstrahlung und seine Authentizität wurden uns zum Segen, lange bevor er den apostolischen Segen sprach.

Wir fragten uns, wie wir diese Plätze in der ersten Reihe eigentlich verdient hatten. Doch uns wurde klar, dass diese Nähe zu Franziskus, diese bedingungslose Liebe, für die er einsteht und die er ausstrahlt, eh niemand wirklich verdienen kann. Es ist wie mit der Liebe Gottes. Man erfährt sie als Geschenk, als ein Stück Gnade.

asjv arbeitsgemeinschaft solothurnischer jugendverbände

Das Projekt EDEN unterstützt das Engagement von Jugendverbänden in den Bereichen Umweltschutz, Nachhaltigkeit und soziale Gerechtigkeit. Einfach, unkompliziert und lohnend! **www.asjv.ch**

AZA
4500 Solothurn